

es Käsblättsche

Quierschied · Fischbach/Camphausen · Götzelborn

Oktober 2012



**SCHÜTZENVEREIN TELL
QUIERSCHIED**



Werbung aus einer Hand!

Service für alle Phasen der Produktion;
von der Beratung & Konzeption,
über das Design bis hin zum Endprodukt!

- Bildbearbeitung und kreative Bildretusche
- Entwicklung von Logo, Schriftzug und Signet
- Erstellung von Geschäftsausstattungen (Briefpapier, Visitenkarten, etc.)
- Gestaltungen aller Art, wie z.B. von Image- und Werbebroschüren, Flyern, Werbeanzeigen, Werbedisplays und -plakaten
- Webdesign
- Pop- und Roll-Up-Systeme
- Messe- und Ausstellungssysteme
- Digitaler Großformatdruck
- Schilder- und Folienschriften
- Scans
- Druckservice



EIN SCHAURIG-SCHÖNES MÄRCHEN

„Halana, und der Turm des schwarzen Herzogs“, so lautet der Titel des Märchens für Erwachsene, das der Autor Marco Reuther jüngst in der Bücherei vorstellte. Mit dieser Lesung bleibt sich die Leiterin Annette Bost mit ihren Buchvorstellungen, auch unbekannter Autoren treu. Die Geschichte handelt von einer etwa 18jährigen Heldin, deren schlimmstes Wort: „Du bist tot“, einen Dienst zu einem imaginären Zauberer sein soll. Über 135 Frauen sterben durch Halanas Hand. Fast die Hälfte davon schwanger, so als Ergebnis des schwarzen Herzogs, der selbst nicht nur Hand

anlegte. Der Autor, Jahrgang 1963, wohnt in Püttlingen und arbeitet als Lokalredakteur bei der „SZ“. Er studierte Politik, Kunstgeschichte und Völkerkunde in Trier. Das Buch ist erschienen im Verlag Gollenstein-Fantasy. Die Mitarbeiterin des Verlags, Frau Sommer-Hasenstein, Fachfrau und Dauer-gast in Quierschied, erlebte eine muntere Diskussion. Das Fazit des Autors bleibt bestehen: „Auch Zauberer haben mit Problemen zu kämpfen. Sie sterben aus“.

Hans Norbert Schneider

AUDOWÄSCHE MEDD WEIWAHILFE

Ebbes ess ma die Daache offgefall. Dó sahd doch meins zu ma, ich missd emóhl ess Audo wäsche. Dó hadds doch an meim Nachbar gesoff. Seid der in Pension ess, wäschd der sei Audo zwei-drei-móhl die Woch. Unn froh nedd wie. Inne, auße, hinne und vorre. Der wäschd memm Bensel sogar die Felja unn die Rille unna da Motorhaub. Der bodzd die Schbichelle so glänzend, dassa sich nóher drenn rasiere dudd. Ess awwa e Schbritza vom Rasierschaum an da Karosserie, bozdz da es ganze Audo nommóh. Meins wold jedzd amóhl so grendlich senn. Sahds zuma, äs gäd ma helfe. Das wird e scheen Bescheerung, hann ich gedengd. Am Ahnfang ess nóh noch gudd

gang. Aww dennóh hadds nur noch an mir gezwängeld. Ess Wassa ausem Schlauch se kald, im Ähmer das se heiß. Se vill Schaum, dann se wenig. Unn ich kennnd memm Feschdaledda nedd omgehn. Ähs hadd ma medd Worde alles an de Kopp geworf, was ma seim Mann alles klahbd sahn se dürfe. Ich hann nix meh gesahd. Unn dann hann ichem ess nasse Fenschdaledda gezielt an des Kopp geworf. Dódennoh konnd ich in Ruh es Audo ferdisch wäsche.

Eija Haens

VOLKER SCHAUM
BÄCKEREI

... die Traditionsbäckerei

Neu im Sortiment und unbedingt zu probieren

**Krosser Knuspriger-
Der neue Crustinoweck**

**Natürlich eigene Herstellung.
Zeichnet sich aus durch besondere
Frischhaltung und Rösche.**

Crustino -Unbedingt probieren

Quierschied	• Glashüttenstr. 59	• Tel. 6 14 14
Quierschied	• Marienstr. 3	• Tel. 68 00 47
Quierschied	• Paulsburgstr. 2	• Tel. 6 15 82

© RDS Verlag

J. Stoops

Heizungs- & Sanitärtechnik

- neuanlagen
- modernisierungen
- solartechnik
- sanitär
- brennwerttechnik
- gebäudeenergieberater SHK
- u.v.m.



Jörg Stoops
Hauptstraße 122
66287 Quierschied-Göttelborn
0 68 25 - 800 79 90
info@heizungsbau-stoops.de

heizungsbau-stoops.de

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Die Bereitschaftsdienstpraxis Sulzbach im Knappschaftskrankenhaus Sulzbach, An der Klinik 10, Tel: 01805 663008 ist für alle Notfälle in der Gemeinde Quierschied zuständig am Wochenende von Samstagmorgen 8.00 Uhr bis Montagmorgen 8.00 Uhr und an jedem Feiertag von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr des Folgetages. Während der Woche ab 19.00 Uhr wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Hintergrunddienst entsprechend dem unten stehenden Notdienstplan. Der kollegiale ärztliche Hintergrunddienst ist in der Woche von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des Folgetages, Freitags von 19.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr sowie Mittwoch Nachmittag ab 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr:

Mo. 01.10.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 03	Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 - 96 66 12
Di. 02.10.	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 - 6 68 47	Do. 18.10.	Dr. Günder Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 37
Do. 04.10.	Dr. Hager Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied 06897 - 96 23 00	Fr. 19.10.	Dr. Tigiser Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 - 96 61 20
Fr. 05.10.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 - 96 62 39	Mo. 22.10.	Dr. Becker Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 - 6 68 47
Mo. 08.10.	Dr. Günder Marienstr. 5 a · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 37	Di. 23.10.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 03
Di. 09.10.	Dr. Fariwar-Mohseni In der Humes 3 · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 03	Mi. 24.10.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 - 96 62 39
Mi. 10.10.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Göttelborn 06825 - 68 75	Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 - 9 96 60
Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 77	Do. 25.10.	Dr. Schroeter Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 - 96 62 357
Do. 11.10.	Dr. Lenthe Marienstr. 5a · 66287 Quierschied 0 68 97 - 96 60 37 und 68 02 93Fr.	Fr. 26.10.	Dr. Hager Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied 06897 - 96 23 00
Fr. 12.10.	Dr. Lenthe-Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 77	Mo. 29.10.	Dr. Kiefer Hauptstr. 115 · 66287 Göttelborn 06825 - 68 75
Mo. 15.10.	Dr. Müller Rathausstr. 12 · 66287 Quierschied 06897 - 96 66 12	Di. 30.10.	Dr. Lenthe Marienstr. 5a · 66287 Quierschied 0 68 97 - 96 60 37 und 68 02 93
Di. 16.10.	Dr. Reichert Alter Markt 7 · 66287 Quierschied 06897 - 9 96 60	Mi. 31.10.	Dr. Gehrlein Schulstr. 43 · 66287 Quierschied 0 68 97 - 96 62 39
Mi. 17.10.	Dr. Schäfer Rathausplatz 5 · 66287 Quierschied 06897 - 96 60 77	Nachmittag: 13 bis 19 Uhr	Dr. Hager Fischbacher Str. 100 · 66287 Quierschied 06897 - 96 23 00

NOTDIENST KINDERÄRZTE

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche des Stadtverbandes Saarbrücken im Klinikum Saarbrücken, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Telefon: 0681-963-3000.

NOTDIENSTPLAN FÜR APOTHEKEN

Apotheken-Notdienstnummer deutschlandweit:

- für das Festnetz: 0800 00 22 8 33 (kostenlos) -für die Handynetze: 22 8 33 (max. 69 ct/min).

Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr morgens und endet jeweils um 8.00 Uhr des nächsten Tages.

Mo. 01.10.	Spiemont-Apotheke · Oberlinxweiler Str. 27 66606 Niederlinxweiler · 06851-839210	Mi. 03.10.	Schwanen-Apotheke · Hauptstr. 14 66557 Illingen · 06825-410110
Di. 02.10.	Husaren-Apotheke · Zeppelinstr. 27 66557 Uchtelfangen · 06825-404790	Do. 04.10.	Bären-Apotheke · Ottweiler Str 2b 66557 Uchtelfangen · 06825-941244

Fr. 05.10.	Barbara-Apotheke · Neunkircher Str. 3 66557 Hüttigweiler · 06825-2011	Fr. 19.10.	easy-Apotheke · Quierschieder Weg 3d 66280 Sulzbach · 06897-924807
Sa. 06.10.	Apotheke am Alten Markt · Alter Markt 3 66287 Quierschied · 06897-63030	Sa. 20.10.	Glückauf-Apotheke · Bahnhofstr. 25 66280 Sulzbach · 06897-3901
So. 07.10.	Stadt-Apotheke · Sulzbachtalstr. 67 66280 Sulzbach · 06897-55123	So. 21.10.	Apotheke am Hirtenberg · Josefstr. 4 66557 Uchtelfangen · 06825-3122
Mo. 08.10.	Allee-Apotheke · Alleestr. 11 66265 Holz 06806-988027	Mo. 22.10.	St. Barbara-Apotheke · Saarbrücker Str. 81 66299 Friedrichsthal · 06897-86355
Di. 09.10.	Berg- und Hütten-Apo · Saarbrücker Str. 58 66299 Friedrichsthal 06897-8215	Di. 23.10.	Markt-Apotheke · Am Markt 4 66280 Sulzbach · 06897-3106
Mi. 10.10.	Berg-Apotheke · Allenfeldstr. 3 66589 Merchweiler · 06825-5444	Mi. 24.10.	Allee-Apotheke · Alleestr. 11 66265 Holz 06806-988027
Do. 11.10.	Calendula-Apotheke · Alter Markt 1 66287 Quierschied · 06897-601666	Do. 25.10.	Römer-Apotheke · Am Westschacht 1 66299 Fr'thal-Bildstock · 06897-8245
Fr. 12.10.	Marien-Apotheke · Marienstr. 5a 66287 Quierschied · 06897-61897	Fr. 26.10.	St. Barbara-Apotheke · Martin-Luther-Str. 50 66280 Neuweiler · 06897-3260
Sa. 13.10.	V-Plus-Apotheke · Auf Pfulst 6 66589 Merchweiler · 06825-403070	Sa. 27.10.	Salzbrunnen-Apotheke · Sulzbachtalstr. 60 66280 Sulzbach · 06897-503456
So. 14.10.	Stern-Apotheke · Grühlingsstr. 58 66280 Hühnerfeld · 06897-4022	So. 28.10.	St. Stephanus-Apotheke · Hauptstr. 54 66557 Illingen · 06825-48151
Mo. 15.10.	Löwen-Apotheke · Hauptstr. 129 66589 Merchweiler · 06825-6666	Mo. 29.10.	Marien-Apotheke · Sulzbachtalstr. 219 66280 Altenwald · 06897-87189
Di. 16.10.	Apo im Grühlingswald · Im Grühlingswald 53 66299 Friedrichsthal · 06897-842285	Di. 30.10.	Hubertus-Apotheke · Bahnhofstr. 18 66589 Wemmetsweiler · 06825-2573
Mi. 17.10.	Spiemont-Apotheke · Oberlinxweiler Str. 27 66606 Niederlinxweiler · 06851-839210	Mi. 31.10.	Löwen-Apotheke · Hauptstr. 129 66589 Merchweiler · 06825-6666
Do. 18.10.	Rosen-Apotheke · Schulstr. 43 66287 Fischbach 06897-61898		



Tante Emma

HALLOWEENPARTY
mit DJ Hennes

Mo. 31.10.

HUGO _____ **3,00€**

CAIPIRINHA,
APEROL SPRITZ O.
SEX ON THE BEACH **3,50€**

Fischbacher Str. 42 · Quierschied · Tel. 06897 / 6 12 34



TAXI

Britz

Quierschied

06897

6 10 11 oder **6 10 13**

Krankenfahrten für alle Kassen
zur Dialyse-, Chemo- und Strahlenbehandlung

Großraumtaxis für 6 Personen

Tag und Nacht

24 Std

Wir beraten Sie jederzeit gerne

2. OKTOBER

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz;
Führung: Herr B. Fraune



4. OKTOBER

Herbstkrammarkt

Veranstalter: Gemeinde Quierschied
8:00 - 18:00 Uhr auf dem Rathausplatz

Infostände der Parteien am Herbstkrammarkt

Veranstalter: CDU OV Quierschied, SPD OV Quierschied
und Die LINKE
8:00 - 18:00 Uhr auf dem Triebener Platz

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärsverein Götterborn
15:00 Uhr in der Martinshütte

7. OKTOBER

Familienfest im Gasthaus Didion

Veranstalter: Pensionärverein Quierschied e.V.
15.00 Uhr im Gasthaus Didion

„Exponat des Monats“

Veranstalter: Heimatmuseum Quierschied
15-17 Uhr im Heimatmuseum Quierschied, Eintritt frei!

9. OKTOBER

Vortrag: Energiekosten senken: Kleine Maßnahmen große Wirkung

Veranstalter: vhs Quierschied
19:00 Uhr Taubenfeldschule, Raum E 16
Referent: Dr. Werner Ehl, Energieberater d. Verbraucherzentrale

10. OKTOBER

Oktoberfest

Veranstalter: Seniorentreff St. Josef Fischbach
15:00 Uhr im Pfarrheim St. Josef Fischbach



11. OKTOBER

Vorstandssitzung

Veranstalter: Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen e.V.
19.00 Uhr: Räume des Siedlerheimes (Alte Schule Fischbach)

16. OKTOBER

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz
Führung: Herr B. Fraune

17. OKTOBER

Seniorenkaffee des DRK

Veranstalter: DRK Quierschied;
DRK Raum

18. OKTOBER

Kaffeenachmittag

Veranstalter: Pensionärsverein Götterborn
15:00 Uhr in der Martinshütte



21. OKTOBER

„Exponat des Monats“

Veranstalter: Heimatmuseum Quierschied
15 - 17 Uhr im Heimatmuseum Quierschied, Eintritt frei!

24. OKTOBER

Gesundheitsvortrag: Haltungsschwächen, Haltungsschäden, Rückenschmerzen: Was kann ich dagegen tun?

Veranstalter: vhs und Kneipp-Verein Quierschied;
19.00 Uhr Gasthaus Didion; Referent: Herr Stephan Schorr,
Trainer Gesundheits- und Präventionssport;
der Eintritt ist frei

25. OKTOBER

Spielenachmittag

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
17.00 Uhr Gasthaus Didion

Don Kosaken Chor Serge Jaroff

Veranstalter: Wanja Hlibka und Gemeinde Quierschied
20.00 Uhr in der Fischbachhalle
Karten: Rathaus-Information · Gemeindebücherei
Im Vorverkauf: 15 Euro, Abendkasse: 17 Euro.

27. + 28. OKTOBER

Die Hobby- und Freizeitausstellung

Veranstalter: Gemeinde Quierschied;
Samstag, 27.10.12 von 14 bis 18 Uhr und
Sonntag, 28.10.12 von 10 bis 18 Uhr
in der Fischbachhalle

28. OKTOBER

Seniorentanz-Festival in St. Wendel

Veranstalter: Kneipp-Verein St. Wendel;
14.30 Uhr Saalbau St. Wendel

30. OKTOBER

Wanderung rund um Quierschied

Veranstalter: Kneipp-Verein Quierschied;
14.30 Uhr Treffpunkt: Triebener Platz
Führung: Herr B. Fraune



31. OKTOBER

Halloweenwanderung im Quierschder Gruselwald

Veranstalter: Die Quierschder Wambe e.V.
18.00 Uhr Treffpunkt Lauffreihütte Reiterbrücke



BESTATTUNGEN DANIELA KRÖNER

Tag und Nacht Dienstbereitschaft,
auch an Sonn- und Feiertagen

Marienstraße 26
Quierschied

Uchtelfanger Straße 22
Götterborn

Tel: 0 68 97 / 68 08 87

Tel: 0 68 25 / 8 81 83

www.bestattungen-quierschied.de

ERWIN MAURER †



Er hat eigentlich immer in der Jahnstraße gewohnt und stammt aus dem Eckhaus zur Rathausstraße, Bäckerei Maurer. „Unser Erwin“ war wohl der bekannteste Quierschieder seit Jahrzehnten.

Erwin Maurer hat die Quierschieder Kommunalpolitik geprägt wie niemand vor ihm und wahrscheinlich niemand mehr nach ihm. Nach der Schule und dem Krieg bekam er eine Stelle bei der Landesregierung, wo er es bis zum Regierungsdirektor brachte. Mit 37 Jahren wurde er als Nachfolger von Theo Jochum 1964 ehrenamtlicher Bürgermeister und auch Vorsitzender der heimischen CDU. Der damalige Innenminister Ludwig Schnur, ein Freund aus CVP-Tagen, ernannte ihn 1974 im Zuge der Gebiets- und Verwaltungsreform für die neue Einheitsgemeinde aus Quierschied, Fischbach-Camphausen und Göttelborn zum „Übergangsbeauftragten“, quasi zum Bürgermeister der nun größeren Gemeinde. Sehr zur Verwunderung mancher Insider strebte er trotz toller Wahlergebnisse für „seine

veranlasste den Verkauf des E-Werks, von dem Erlös den Bau des Wellenhaltenbades und der Taubenfeldhalle, wo endlich in Quierschied Hallenhandball gespielt werden konnte. Ebenso veranlasste er die erste Ortsmittegestaltung Alter Markt-Marienstraße. Seine guten Verbindungen zu den jeweiligen CDU-Innenministern ermöglichten es, dass mancher Sonderzuschuss für Straßen- und Bürgersteigausbau nach Quierschied floss. Auch beim Neubaugebiet „Auf der Brach“ sprach er ein ernstes Wort mit. Er übernahm die Anregung eines Bauausschussmitglieds, damit dort eine Fernwärmeversorgung aus dem Kraftwerk Weiher möglich wurde.

cher Vereine und besonders beim Pensionärsverein. Er war umtriebig und seine Familie musste wegen seines ständigen Einsatzes in und für die Gemeinde häufig auf den Vater verzichten. Erwin Maurer, „unser aller Erwin“, war in bestem Sinne „erster Bürger“ seiner Gemeinde. Sein Umgang mit politischen Gegnern, die er zwangsweise hatte, war eher „durchwachsen“. Aber zu Absprachen, die es auch gab, stand er wie „ein Mann, ein Wort“. Es war eben Verlass auf ihn. Wenn auch nie alle Wünsche vieler Mitbürger erfüllt werden konnten, er half, wenn und wo es ging. Und manches Mal drückte er auch ein Auge zu.



Erwin Maurer wurde Ehrenbürger der Patengemeinde Trieben (Steiermark) und auch in Quierschied.

Erwin Maurer war „der Quierschieder“ schlechthin.

Er war ein leutseliger Mann, manchmal hemdsärmelig, aber immer hilfsbereit. Der „ein oder andere Mitbürger“ verdankt ihm seine Stelle bei der Regierung, wo Felix Lander aus Fischbach, der Vorsitzende der Personalkommission bei der Landesregierung, effektiv mithelfen konnte.

Er wurde fast 85 Jahre alt. Die Anteilnahme seiner Mitbürger konnte man auf seiner Beerdigung sehen. Die Würdigungen von Paul Pendorf, Peter Zimmer und besonders von Karin Lawall sprechen für sich und vor allem für ihn.

Wir trauern mit seiner Familie. Vergessen werden wir ihn nie. Er hat sich um Quierschied verdient gemacht!

Sein Einsatz beim Heimat- und Verkehrsverein würde eine eigene Laudatio verdienen. Erwin Maurer „mischte“ bei allem mit und war Förderer man-



NOTFALL-RUFNUMMERN:

Polizei / Notruf	110
Polizei Sulzbach	06897 / 93 30
Feuerwehr	112
Notarzt	112
DRK-Rettungsdienst	19222
Gemeindewasserwerk	06897/961-201
oder	0171/4 25 87 14
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Tag und Nacht gebührenfrei	
Beratungsdienst Saarbrücken	0800 1 11 02 22
Paul-Marien-Str. 22, persönliche Beratung	
Montag-Freitag kostenlos	
IBSA Initiative Betreuung	06825/9 60 64
Schwerstkranker und Angehörigen e.V.	
Saarländischer Anwalt Verein	0172/6 80 62 75
24. Std. Notdienst in Strafsachen	

Sprechstunde der Integrationsbeauftragten

Frau Waltraud Spaniol, Quierschied, Rathausstr. 7
nach telefonischer Vereinbarung 06897/9 61-133
oder privat 06897/6 57 37

Sprechstunde Jugendamt,

Regionalverband Saarbrücken, Frau Winkle
Mo. 14 -16 Uhr und nach Absprache 06897/9 61-264

Sprechstunde der Kinder- und Jugendbeauftragten,

Katharina Fischer, Rathaus, 1. OG
nach Vereinbarung Telefonisch: 0151/431 239 87
E-Mail: jugendbeauftragte@gemeinde-quierschied.de

Sprechstunde der Ortsvorsteher:

Fischbach-Camphausen, Di. / Do. 16.00 - 17.30 Uhr
Herr Harald Quirin, Fischbachhalle 06897/6 18 64

Göttelborn

Herr Peter Saar, Hauptstr. 164
Mo. 17.00 - 19.00 Uhr 06825/54 20
nach Vereinbarung 06825/9 63 10

Quierschied, dienstags von 17.00 - 18.30 Uhr
Herr Michael Bost, Rathausstr. 6a 06897/9 61-261

Sprechstunde der Schiedsmänner: nach Vereinbarung

Quierschied, Rathausstr. 6a
Herr Karlheinz Mazet 06897/6 76 58

Fischbach-Camphausen

Herr Hans-Werner Rech 06897/6 36 52

Göttelborn

Herr Dieter Kröner 06825/77 71

Sprechstunde des Beauftragten für die Belange

von Menschen Mit Behinderungen, Rathaus, 1. OG

dienstags von 9 - 12 Uhr

Wolfgang Schmidt: 06897/961-264
oder privat 06897/6 38 51

NUTZEN SIE UNSEREN KOPIER- & FAXSERVICE

PREISE FÜR KOPIEN ODER AUSDRUCKE PRO SEITE:

DIN A4 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	0,15 €
160 g/m ²	Karton	=	0,25 €
200 g/m ²	Karton	=	0,30 €
250 g/m ²	Karton	=	0,40 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ²	Karton	=	0,35 €
----------------------	--------	---	--------

DIN A4 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	0,80 €
160 g/m ²	Karton	=	1,00 €
200 g/m ²	Karton	=	1,20 €
250 g/m ²	Karton	=	1,30 €

FARBIGES PAPIER

160 g/m ²	Karton	=	1,20 €
----------------------	--------	---	--------

DIN A3 SW-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ²	Papier	=	0,30 €
160 g/m ²	Karton	=	0,40 €
200 g/m ²	Karton	=	0,45 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	0,30 €
100 g/m ²	Papier	=	0,40 €
160 g/m ²	Karton	=	0,50 €

DIN A3 FARB-DRUCK:

WEISSES PAPIER

100 g/m ²	Papier	=	1,50 €
160 g/m ²	Karton	=	1,80 €
200 g/m ²	Karton	=	2,00 €

FARBIGES PAPIER

80 g/m ²	Papier	=	2,00 €
100 g/m ²	Papier	=	2,20 €
160 g/m ²	Karton	=	2,50 €

PREISE FAXSERVICE:

INLAND: 1. Seite 1,00 €, jede weitere Seite 0,20 €
AUSLAND: 1. Seite 2,00 €, jede weitere Seite 0,40 €

RDS
VERLAG

Marienstraße 18a
66287 Quierschied
Tel. 06897 / 9 24 95 02
Fax 06897 / 9 24 95 03





DIE KINDER- UND JUGENDBEAUFTRAGTE INFORMIERT: Drachenbehausung an der L127 gerettet und nachhaltig geschützt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor einigen Wochen haben wir Sie darüber informiert, dass die durch Graffitis beschädigte Drachenhöhle an der L127 wiederhergestellt und anschließend durch einen Nanoversiegelung nachhaltig geschützt werden soll.

Die Retuschierung der gemalten Kinderphantasie war jedoch, vor dem Hintergrund der massiven Schmierereien, eine echte Herausforderung. Große Teile der Drachenfamilie waren inzwischen von den Graffitis überdeckt, sollten aber dennoch so originalgetreu wie möglich nachempfunden werden bzw. sollte soviel wie möglich von der ursprünglichen Wandgestaltung erhalten bleiben.

Dank der Göttelborner Künstlerin Anne Mees und deren umfassender Erfahrung auf dem Gebiet der Bildrekonstruktion können wir Ihnen heute mit großer Freude verkünden, dass dieses Ziel erreicht wurde.

Die Drachenhöhle erstrahlt seit August, entgegen aller anfänglichen Erwartungen, wie von Zauberhand in altem, neuen Glanz. Durch die zusätzliche fachkundige Unterstützung der Malerfirma Daniel und dem Quierschieder Bürger Gerd Lang, bereits einer der Helfer der ersten Stunde, konnte das Rettungsvorhaben noch um einiges schneller und reibungsloser vorangebracht werden.

Mitte August stand dann der letzte Schritt des Wiederherstellungsprojektes an: Eine nachhaltige Versiegelung der Drachenfamilie durch einen speziellen versiegelnden Schutzanstrich, hergestellt und gesponsort von der in Göttelborn ansässigen Nanogate AG, dem Systemhaus für Hochleistungsoberflächen. Über 100 kg Spezialversiegelung wurden durch die Nanogate AG zum Schutz der Drachenbilder bereitgestellt und mit Mitarbeitern des Bauhofes Quierschied aufgebracht. Erneutem Vandalismus soll das Kinderwerk aus dem Jahr 2011 so möglichst nicht mehr zum Opfer fallen.

Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Als Göttelborner Unternehmen ist es uns wichtig am Standort und in der Region Verantwortung für gesellschaftlich relevante Themen zu übernehmen. Insbesondere die Aspekte Ausbildung, Förderung junger Menschen sowie soziales Engagement liegen uns am Herzen. Das Projekt der Drachenhöhle zu unterstützen reiht sich nahtlos ein in unsere vielfältigen CST (Corporate Social Responsibility) Aktivitäten, die Nanogate seit der Unternehmensführung verfolgt.“

Am Montag, 3.9.2012, fand das 2011 begonnene und mittels der Rettungsaktion 2012 fortgesetzte Drachenprojekt im Rahmen eines Pressetermins vor Ort seinen würdigen Abschluss.

Zum Schluss bleibt zu sagen:
Gutes tun und freundlichere Perspektiven schaffen ist jederzeit und überall möglich auch wenn dies in unserer heutigen

Zeit oftmals einen langen Atem und einen hartnäckigen Optimismus erfordert. Symbolisch hierfür soll fortan die Quierschieder Schutzdrachenhöhle stehen.



(Foto: S. Zenner)

An dieser Stelle von Herzen „Dankeschön“ an die Nanogate AG für die großzügige Spende, an die Malerfirma Daniel für die fachkundige Unterstützung und an alle Helferinnen und Helfer, die sich seit 2011 für die Drachenfamilie an der L127 eingesetzt haben.

*Katharina Fischer, Kinder- und Jugendbeauftragte
Bürgermeisterin Karin Lawall*

Gerhard Quednau Rechtsanwalt



**Kanzlei: Marienstraße 28
66287 Quierschied**

Telefon: 06897 / 6 69 21

Telefax: 06897 / 6 68 89

Mobil: 0170 / 3 09 16 08

**www.anwaltskanzlei-quednau.de
raquednau@web.de**

Stimmgewaltige Fest-Gala in Fischbach-Camphausen:

GASTSPIEL DES DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF

Am Donnerstag, den 25. Oktober 2012 gastiert der Don Kosaken Chor Serge Jaroff mit einer festlichen Konzert-Gala in der Fischbachhalle in Quierschied-Fischbach.

Der grandiose Weltklasse-Chor aus Russland ist aus unzähligen TV-Sendungen und CD-Einspielungen bekannt, begeistert sein internationales Publikum seit vielen Jahren und wird in allen Konzertsälen mit stehenden Ovationen gefeiert.

Quierschied ist es gelungen, das hochkarätige Spitzenensemble aus Russ-

land erstmals für ein Gastspiel in der Gemeinde zu gewinnen.

Unter der künstlerischen Leitung von Wanja Hlibka präsentieren die Solisten großer osteuropäischer Opernhäuser ein neues bravouröses Konzertprogramm. Das außergewöhnliche Repertoire umfasst klassische Werke von Tschaikowskij oder Rimskij-Korsakow, festliche Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und russische Volksweisen. Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff wird von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“

bezeichnet. Die Opernsänger faszinieren ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und die eigene Melancholie der russischen Musik.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten sind ab sofort an der Rathaus-Information der Gemeinde Quierschied und in der Gemeindebücherei (zu den üblichen Öffnungszeiten) erhältlich. Im Vorverkauf kosten die Karten 15 Euro, an der Abendkasse 17 Euro.

Die Gemeindebücherei präsentiert

JOSEF SCHERER - „DIE STRASSE DES FEUERS - INDUSTRIEKULTUR IN SAARLORLUX

Die 36 großformatigen Fotos des Quierschieder Fotografen Josef Scherer zeigen unter anderem Motive aus dem Bereich Bergbau, Eisen- und Stahl, Transport, Energiegewinnung, Feinmechanik, Industriearchitektur, Glas- und Keramik, Landschaft, sowie Siedlungswesen und entstanden an

den verschiedensten industriekulturellen Orten in der Großregion SaarLorLux. An der Ausstellungseröffnung, am 1. Oktober 2012, 19.00 Uhr wird Josef Scherer durch die Ausstellung führen. Kommen und schauen – es lohnt sich! Aus organisatorischen Gründen oder auf saarländisch: „Weeje da Schnidd-

scha“ bitten wir Sie um Anmeldung unter Tel.: 06897/961194

Die Ausstellung ist vom 02. – 24. Oktober 2012 während den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen.

Herzlichen Dank an unsere Kooperationspartner Josef Scherer und vhs.

25.10.2012
FISCHBACHHALLE
DON KOSAKEN
CHOR Serge Jaroff

Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Karten an der Rathaus-Info oder in der Gemeindebücherei.

Im Vorverkauf kosten die Karten 15 Euro, an der Abendkasse 17 Euro.

NEUGESTALTUNG DER ORTSMITTE

Ein attraktiver Ort für die Bürgerinnen und Bürger



Die Pläne zur Neugestaltung der Brachfläche mitten im Herzen der Gemeinde finden positiven Zuspruch. Der Präsident der Architektenkammer, Professor Heiko Lukas, hat die Vorgehensweise eines qualifizierten Wettbewerbes durch die Gemeinde gelobt und als vorbildlich bezeichnet. Der Entwurf der Architekten Hepp und Zenner und des Landschaftsplanungsbüros Dutt und Kist sieht eine erhebliche städtebauliche Aufwertung des Ortskerns vor und schafft für Jung und Alt eine hohe Aufenthaltsqualität, indem eine attraktive fußläufige Verbindung vom unteren Parkplatz bis zum REWE-Markt geschaffen wird. Dabei haften den Plänen nichts Pompöses und Überladenes an, es wurde vielmehr auf die Bedürfnisse der Menschen eingegangen. Mit diesem Vorhaben kann Quierschied sich neu positionieren und als Standort für Wirtschaft und Kultur sowie als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben langfristig erhalten und zukunftsfähig weiter entwickelt werden. Diese Zielsetzung ist deshalb so entscheidend, weil vor dem Hintergrund sinkender Bevölkerungszahlen im gesamten Saarland, der Wettbewerb um neue Einwohner zwischen den Kommunen immer größer wird. Quierschied, die „stadtnahe“ Kommune im schönen Saarkohlewald, hat große Chancen als lebens- und lebenswerter Wohnort mit guten Strukturen wahrgenommen zu werden.

Nach dem Abriss des Kultursaales sind Theatervorführungen, Konzerte unserer Musikschule und ortsansässiger Vereine sowie Veranstaltungen von allgemeinem Interesse wie z. B. Gesundheitstage, Vereinspräsentatio-

nen, größere Gesellschaftstreffen und Veranstaltungen von landesweit tätigen Verbänden und Organisationen nicht oder nur unter eingeschränkten Bedingungen möglich.

Die Sicherstellung und Weiterentwicklung des kulturellen Angebots gerade an zentraler Stelle in der Gemeinde ist daher von besonderer Bedeutung und kann zu einem wichtigen Identifikationspunkt für die Bewohner werden.

Der Gemeinderat hat mit großer Mehr-

heit den Abriss des alten Rathauses und des Kultursaales beschlossen und einvernehmlich das städtebauliche Verfahren der Mehrfachauftragung von Architekten und Landschaftsplanern eingeleitet.

und die Schaffung eines attraktiven Umfeldes im Ortskern muss haushaltspolitisch darstellbar und vertretbar sein. Dies wird die Herausforderung der nächsten Monate werden und ich wünsche mir im Interesse aller, dass diese große Herausforderung mit Unterstützung aller angenommen und gemeistert werden kann.

*Ihre
Bürgermeisterin*



heit den Abriss des alten Rathauses und des Kultursaales beschlossen und einvernehmlich das städtebauliche Verfahren der Mehrfachauftragung von Architekten und Landschaftsplanern eingeleitet.

Die Landesregierung hat die Vorgehensweise der Gemeinde bisher mit Städtebaumitteln (2/3 der Kosten) unterstützt.

Wenn der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung grünes Licht geben soll, dann wird es an erster Stelle um die Finanzierung des Vorhabens gehen. Der Neubau von Veranstaltungssaal

Ihre Meinung ist uns wichtig

Entwürfe des Sieger-Teams zur Neugestaltung der Ortsmitte
Der Entwurf des Sieger-Teams Heggemann/Dutt/Kist (Landschaftsplanung) mit den Architekten Hepp/Zenner aus Saarbrücken zur Neugestaltung der Ortsmitte ist im Foyer des Rathauses ausgestellt. Im Internet sind die Entwürfe unter www.quierschied.de unter Aktuelles und Pressenews veröffentlicht. Anregungen, Ideen und Kritik dazu aus der Bevölkerung werden gerne unter buergermeisterin@quierschied.de entgegen genommen.

UNSER VORSCHLAG ZUM THEMA KULTURSAAL



Ich denke, dass wir dringend einen Kultursaal in der Gemeinde benötigen. Und in diesem Punkt sind sich ja auch fast alle einig.

Natürlich muss man vorab bedenken, ob vorhandene Räumlichkeiten geeignet sind bzw. ob man diese umbauen kann.

Was kostet ein Umbau?

Was bleibt dann noch für eine Fläche übrig?

Ist es überhaupt sinnvoll ein veraltetes Gebäude mit enormen Kosten zu sanieren und umzubauen?

Was kostet ein Neubau?

Diese Kosten müssen natürlich gegenüber gestellt werden.

So ist z.B. die Jahnturnhalle durch ihre Mitglieder bereits sehr ausgelastet und es besteht jetzt schon das Problem, dass oftmals die Sportler wegen Veranstaltungen weichen müssen. Ist es Sinn

einer Sporthalle, dass ein Sportbetrieb nur bedingt möglich ist?

Ich finde trotz allem, obwohl sich daran offensichtlich niemand stört, dass der geplante Standort der Falsche ist.

Die Größe dieses Kulturzentrums verhindert dann den offenen Blick in die gesamte Ortsmitte. Der neue Kultursaal gehört in die Verlängerung der Gebäude Didion und Bonnaire, wenn auch versetzt.

Das Argument, dort könnte der Hang rutschen, mag ja richtig sein, trotzdem gibt es dort einen festen Untergrund, da kann man ja mit einer Spundwand oder anderen Mitteln Abhilfe schaffen. Aber man kennt das, wenn man sich festgefahren hat, ist man für nichts anderes mehr offen.

Ich stelle mir einen Kultursaal in der Ortsmitte wie in den abgebildeten Plänen, die uns das Architekturbüro Petry

zur Verfügung gestellt hat, vor:

- Verknüpfung REWE - Marienstr. wird verbessert, der untere Teil somit nicht abgeschnitten
- mehr Parkplätze
- optionale Nutzung der Vorfläche für Veranstaltungen, Märkte etc.
- oben Kultursaal, unten vermietbare Ladenlokale, oder alternativ zur Eigennutzung etc.
- Kultursaal als neues Zentrum in der Ortsmitte
- ebenerdiger Zugang zum Kultursaal über Rathausstraße

So könnte man durch Mieteinnahmen den Kultursaal refinanzieren.

Ich finde es schade, dass die vorgestellten Pläne nicht der realen Begebenheiten entsprechen. Die Rathausstraße erscheint wie eine Flaniermeile und weitere Details sind so auch nicht gegeben.

Houtan Hajiannia



„AUFTRITT DER KLEINEN STIMMAKROBATEN“ BEI SING-CITY IN SAARBRÜCKEN AM 25.08.12



Anlässlich des 150jährigen Jubiläums des „Saarländischen Chorverbandes“ waren Kinder der Kita Sonnenschein zu ihrem Auftritt bei „Sing-City“ nach Saarbrücken angereist.

Nach vielen Proben im Kindergarten war es endlich soweit. Um 13.30 Uhr fanden sich Alle an der „Aktionsfläche Thalia“ in der Bahnhofstrasse ein. Zunächst ging es aber um das leibliche Wohl. Alle Akteure und Akteurinnen erhielten einen Gutschein für Rostwurst und Getränke. Nach dieser Stärkung machten sich Kinder und Erzieherinnen locker beim Einsingen. Bei den Atemübungen und Spielen mit Vokalen kam dann schon ein bisschen Lampenfieber auf. Unser Auftritt begann mehrsprachig mit „Hey, Hello, Bonjour, Guten Tag“ und die französischen Zuhörer wurden mit „Salut, Salut, Bonjour“ willkommen geheißen. Bei dem Lied „Ich bin der Stimmakrobat“ konnten einige Kinder mit solistischen Einlagen glänzen. An dieser Stelle vielen Dank den Kindergartenkindern Kathleen und Johanna Lorson, Emma Näher und Jana Mathei sowie den Schulkindern Fabian Göddemeyer und Leon Mathei, die mit viel Spaß und Mut dabei waren. Das Bewegungslied „Drei Schweine saßen an der Leine“ machte dann noch mehr gute Laune. Begleitet von Natalie Bungert und Carmen Kleer am Cajon und Bärbel Blume-Dörr an der Gitarre zeigten einige Kinder ihr Können mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten. Mit dem Lied „Alle meine Entchen“ nach der Musik von „Queen“, „We will rock you“ rockten die begeisterten, kleinen Musiker die Bahnhofstrasse. Der Sprechvers „

Sieben Tomaten“ wurde von den Kindern im Kanon und im Rap-Stil dargeboten. Nostalgisch zumute wurde es manchen Zuhörern und Zuhörerinnen bei dem Zirkusmarsch „Zirkus Renz“. Zur flotten Musik mussten die Kinder ein gutes rhythmisches Gefühl zeigen und mit allerhöchster Konzentration auf ihren Einsatz aufpassen. Der bekannte Zirkusmarsch brachte die Stimmung auf den Höhepunkt und die Kinder wurden für ihre Mühe von den zahlreichen Zuhörern mit begeistertem Applaus belohnt. Noch einmal besinnlich wurde es dann mit dem Lied „Gib mir die Hand“, mit dem sich die Kinder vom Publikum verabschiedeten, das dann noch eine kleine Zugabe erklatschte. Die „7 Tomaten“ mussten noch einmal dargeboten werden. Glücklich und zufrieden verließen die kleinen Künstler die Bühne. Eltern und Erzieher waren gleichermaßen stolz auf die Kinder und man war sich einig:

„Das war ein ganz besonderes Erlebnis“, auch Dank der guten Organisation des Veranstalters dem „Saarländischen Chorverband“. An dieser Stelle vielen, vielen herzlichen Dank an alle Eltern und den Kindergartenkindern Laila Simmet, Marvin Dörr, Jannis Detemple, Lena Doll, Leni Retzmann, Jule Czernickiwitz und Noah Schuh. Ein Dankeschön auch an die ehemaligen „Sonnenscheinchen“ und jetzigen Schulkinder Lina Fries, Paul Diesel, Kevin Kipper, Tom Czernickiwitz, Hendrik Reiter und Jonas Kleer.

Besonderen Dank auch meinen Kolleginnen Bettina Kröner, Natalie Bungert und Stephanie König für die musikalische Unterstützung.

Wir freuen uns schon auf weitere Projekte!

Bärbel Blume-Dörr



„GEMEINSAM WEITER! - LEBEN MIT (MEHR ODER WENIGER) BEHINDERUNG“

Unter diesem Leitwort hat die katholische Jugend St. Josef / St. Paul, Fischbach / Quierschied, die diesjährige Kolping-Werkwoche in Bobreschviller, einem kleinen Ort in den Vogesen verbracht.

Naja, eigentlich waren wir in Abreschviller, aber nach den tollen Tagen auf Borkum und am Bodensee hatten wir beschlossen, dass alle unsere künftigen Traumziele mit „Bo“ anfangen.

Wir machten uns am Montag, dem 6. August mit 44 TeilnehmerInnen auf den Weg in den kleinen Ort in der Nähe von Sarrebourg. Unsere alte Mühle lag direkt am Ufer der „roten Saar“, also einem der beiden Quellflüsse, noch bevor die beiden zusammen die eigentliche Saar bilden.

Ich fand am schönsten, dass wir wieder so eine fantastische Gemeinschaft waren!! (...) Die Begeisterung und die Tatkraft, mit der alle Teilnehmer unser Thema angegangen sind, waren unglaublich! (Ariane S.)

Wie bereits agenda2011 wurde auch agenda2012 organisiert von der Koju Quierschied / Fischbach, doch schon im Planungsteam der „agenda-Agenten“ (ehemals „Bauleiter“) waren auch zwei Kolpinger aus Merzig bzw. Kirn dabei. Gemeinsam verbrachte dieses Team wieder Monate damit, das sicher nicht einfache Thema für die jugendlichen TeilnehmerInnen aufzubereiten. Und diesmal hatten wir als Selbstversorger mit Elisabeth und Ursula auch ein fantastisches Küchenteam dabei.

Ich fand die Woche echt super...es war interessant, abwechslungsreich und mal wieder was Neues. Man konnte sich in andere Situationen versetzen und mal eine andere Seite des Lebens kennen lernen. (Michelle T.)

Jeder Mensch hat Begabungen und Talente, aber jeder Einzelne hat auch seine ganz persönlichen Defizite und Probleme. Jeder Mensch ist behindert.



Jeder Mensch ist anders. Jeder Mensch ist einzigartig.

Und daher hat auch jeder Mensch seine ganz persönlichen Beeinträchtigungen im Alltag und in der Beziehung zu anderen Menschen.

Die ganze Palette dieses „Anders-Seins“ war Thema der Woche.

Ich war auch begeistert darüber wie sehr sich alle Teilnehmer für das Thema unserer Woche interessiert und sich richtig reingehängt haben... Man hat echt gemerkt dass ihr viel gelernt habt und viel von unserer Werkwoche mit nach Hause nehmt. (Angela)

Den Einstieg machten wir mit beispielhaften Lebensläufen: Anhand von Steckbriefen von „Menschen mit Behinderung“ machten wir uns klar, wie zerbrechlich Leben ist. Ob ein angeborener Gen-Defekt, ein Autounfall oder ein Schlaganfall, ob ein Sprung in ein zu seichtes Gewässer oder ein Sturz vom Pferd – kleine Details haben im Leben oft große Wirkung. Uns war schnell klar, dass „Behinderung“ kein „Thema anderer Menschen“ ist, sondern zu unserem Leben gehört und ganz schnell unser Leben bestimmen kann.

Ich, als Neubetreuer und Ex-Teilnehmer finde, die beste Erfahrung war, diesen Rollenwechsel mal zu erleben :) Super waren ja wohl mal eindeutig die

Impulse! Nicht wahr??? (Julian)

In der Folge hatten viele der Arbeitseinheiten den Schwerpunkt „Selbsterfahrung“. Wenn 40 junge Menschen mit verbundenen Augen versuchen, in Saarbrücken vom C&A bis zum Hauptbahnhof zu gelangen, dann kann das schon zum Abenteuer werden – ein erstes Gefühl von Hilflosigkeit. Aber auch bei Rollstuhl-Exkursionen durch den kleinen französischen Ort oder beim Versuch 35 Menschen mit den verschiedensten Behinderungen aus einem virtuell brennenden Haus zu retten, haben wir recht schnell am eigenen Körper uns zuvor ganz fremde Einschränkungen erfahren.

Also mir gefiel die Woche suuuuper gut!! vor allem auch der Abschlussabend, an dem ich ja leider schon früher fort musste :((Philipp)

Viele der Arbeitseinheiten machten uns dann mit bisher unbekanntem Lebensumständen vertrauter: Wir lernten Braille – Schrift (Blindenschrift) und Gebärden – Sprache. Wir lernten Promis mit Behinderung kennen (Beethoven, van Gogh, Frank Elstner, Stephen Hawkins,...) und Menschen mit ganz außergewöhnlichen Fähigkeiten, die trotz widrigster Umstände ihr Leben selbstständig meistern.

Ich wollte mich nur noch mal bei euch





allen für diese letzte Woche bedanken. Ich bin schon den ganzen Tag am Heulen, weil es sooo schön war. Damit hätte ich selbst nicht gerechnet. Nochmals vielen Dank für diese Erfahrung. (Ursula)

Münzen erfühlen, ein Glas ohne Verschütten zu füllen, einfach ein paar Meter geradeaus gehen – wir hätten nie gedacht, dass das ohne Hinsehen so schwer sein kann.

Malen mit dem Mund oder mit den Füßen – ein Abenteuer. Und dennoch entstanden tolle Kunstwerke.

Und wie ging man in früheren Jahrhunderten mit behinderten Menschen um? Das erfuhren wir im Rahmen eines Ausflugs mit einer historischen Dampflokomotive.

Und dann gab es dann noch ein Blinden – Fußballturnier, die Abreschviller Paralympics, die Gestaltung eines Barfußpfades im Wald, und und und

Mir gefiel ... das Programm der Woche, weil es sehr abwechslungsreich war und mit viel Spiel und Spaß verbunden war. (Dominic)

Eine gute Zusammenfassung der Woche liefert unser diesjähriger Sommersong zur Melodie von Culcha Candela, wo es in unserem Refrain heißt:

Die Erde dreht sich / nur zum Schein.
Mensch, beweg Dich! / Und hau rein!
Gottes Reich / für Groß und Klein –
nein, das geht nicht von allein!

Kolpingjugend! / Misch Dich ein!
Lasst zusammen / stark uns sein!
Lasst die Erde / uns befrei'n!
Mit Gott sind wir nie allein!

Ich fand die ganze Woche einfach mega gut! :) „Saar in Flammen“, Workshops, Kreativeinheiten, World Café und dass wir so viel Freizeit hatten :D Es hat einfach alles super Spaß gemacht und es wurde nie langweilig... Ich freu mich schon sehr, sehr, sehr auf das Nach-treffen (Katharina)

Und dann waren da noch der tolle Badesee (nur 100 m entfernt), das Schiffshebewerk, die Morgen- und Abendimpulse, der Gottesdienst im Pflegeheim und der spannende Friedhof danach, die Abendwanderung auf den Aussichtsfelsen, „Saar in Flammen“ mit schwimmenden Teelicht auf Frisbees und Fackeln am Ufer beim Liedersingen, das World Café, der Abschlussabend mit Feuerwerk, ... und bestimmt haben wir noch einiges vergessen.

Besonders toll war natürlich wieder die Gemeinschaft; da kann ich mich euch nur anschließen ;-) Meine persönlichen Highlights während der Woche waren vor allem das Evakuierungsspiel, ... Unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle natürlich auch nicht das Lichterfest an der Saar - im Kerzenschein Lieder am Saarufer singen und dabei in den Sternenhimmel schauen - sehr romantisch ;-) (Steffen)

Und was bleibt nach diesen Tagen?

Es bleibt das Gefühl von toller Gemeinschaft, das die Gruppe auch in Zukunft zusammenschweißen wird, und die Erfahrung, wie verschieden und zerbrechlich Leben sein kann. In den nächsten Monaten gibt es einige Möglichkeiten, das Erfahrene auch zu erleben: Gemeinsam werden wir im September eine Sing-, Tanz- und Theaterveranstaltung für „Menschen mit (mehr oder weniger) Behinderung“ besuchen. Und im Oktober machen wir bei einem Disco-Abend der Lebenshilfe Sulzbach- und Fischbachtal mit: Tanzen, helfen, begegnen, auf Augenhöhe kennenlernen. Wir sind gespannt!.

Bei solchen Aktionen wird klar, was wirklich in unserer Jugend steckt: Tolles Engagement, sich einsetzen für Menschen, die Hilfe brauchen, den eigenen Horizont erweitern und an Aufgaben wachsen! Ganz nach dem Ausspruch von Adolph Kolping: „Tun wir nach Kräften das Beste, und Gott wird das Gute nicht ohne Segen lassen.“ (Diakon Chris Storb)

Fazit: Es wird auch agenda2013 geben. Das steht schon mal fest: Nächstes Jahr fahren wir nach „Bo.....“
Meine Höhepunkte waren: die Impulse, Saar in Flammen, ... der Eisenbahnausflug und Bennis Badeinheit, um Natalies Schuh zu bekommen... Es war einfach traumhaft! (Matthias J.)

(Markus Arand, Dominic Koberski, Steffen Spier, Ariane und Benedikt Storb)

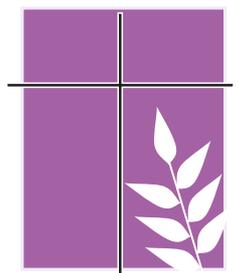
Photos: privat



Ihr zuverlässiger Partner
in Stunden der Trauer
Bestattungen jeder Art
Erledigung aller
Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Alfred und Peter Zimmer
Mühlenbergstraße 24
Telefon 0 68 97 / 9 65 40 + 96 61 90

Beerdigungsinstitut ..
PIETÄT
Quierschied GmbH



VOLLE KASSEN- ABER APOTHEKER UND ÄRZTE-STREIK

Nach den Flugbegleitern der Lufthansa streiken jetzt also auch noch Ärzte und Apotheker. Den Patienten drohen lange Warteschlangen vor Apotheken, die nur durch das Notdienst-Fenster bedienen, sogar geschlossene Arzt-Praxen. Wecken die prall gefüllten Töpfe der Krankenkassen Begehrlichkeiten oder handelt es sich um gerechtfertigte Forderungen?

Die ersten Reaktionen:

Krank vor Wut geiferten Patienten um die Wette, und jeder hatte sein Vorurteil beizusteuern. Ärzte oder Apotheker wissen doch nicht, wohin mit dem Geld, kassieren Praxisgebühr, lassen sich von der Pharmaindustrie mit Lustreisen bestechen und stehen ohnehin das ganze Wochenende auf dem Golfplatz.

Aber die Realität sieht, wie ZDF Moderator Peter Hahne in der Bild veröffentlicht, anders aus:

„Ärzte sind die Leute, die nach langem Studium und schlecht bezahlter Assistenz-Zeit rund um die Uhr da sind, Nacht- und Notdienste schieben und Hausbesuche machen. Viele müssen ihre Praxen schließen, weil für die Arbeit und das Geld keiner mehr Hausarzt werden will. Der Nachwuchs wandert nach Kanada, in die Schweiz oder nach Nordeuropa ab.

Die Idylle von der Praxis à la Bülowbogen, wo Landarzt Sommerfeld, dem die Frauen vertrauen, durch blühende Rapsfelder sein Cabrio in aller Freundschaft Richtung Schwarzwaldklinik steuert, gibt es nur noch in den TV-Serien. Der Alltag: volle Wartezimmer, zeitraubende Bürokratie, steigende Personal- und Mietkosten, teure Geräte und Hausbesuche, deren Honorare kaum die Benzinkosten decken.“

Denn mit etwa 21 Euro pro Hausbesuch bekommt ein Hausarzt weniger als der Klempner, der ins Haus kommt, um den tropfenden Wasserhahn zu reparieren!

Was fordern Ärzte und Apotheker eigentlich? Ärzte wehren sich gegen eine vom Spitzenverband der Krankenkassen geforderte **Honorarkürzung für das Jahr 2013** und fordern ihrerseits eine Honoraranpassung von 11% nach 3 Jahren Nullrunde. Die Apotheker verlangen eine moderate Anhebung der Rezeptgebühr, um immerhin das Einkommensniveau von 2004 zu erreichen. Die Honoraranpassung der Zahnärzte beträgt stolze 6%... für 23 Jahre!

Und bezüglich der Vorurteile angesichts des angeblichen Verdienstes von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern während der ach so kurzen Praxisöffnungszeiten ein paar Denkanstöße:

Öffnungszeiten bitte nicht mit Arbeitszeiten verwechseln!

Hausbesuche und Praxisorganisation können unmöglich in den normalen Praxisablauf integriert werden.

Von den Praxisumsätzen müssen Rechnungen, Personalkosten, Miete und Praxiskosten bezahlt werden.

Freiberufler zahlen den kompletten Arbeitgeber und Arbeitnehmeranteil an Kranken- oder Rentenversicherung für ihre Altersversorgung selbst!

Oder um nochmals Peter Hahne zu zitieren:

„Wenn dieser Berufsstand vor die Hunde geht, ist das schlimmer, als wenn Flugzeuge mal am Boden bleiben.“

Ihr Dr. Markus Schadt




Dr. Markus Schadt
Schulstr. 47 66287 Fischbach Tel: 06897 - 680468 Fax: 06897 - 680469

Aktuell

KLAUS MEISER NEUER PRÄSIDENT DES SPARKASSEN- U. GIROVERBANDES?



Letzten Zeitungsmeldungen zufolge soll Klaus Meiser 1. Mann dieses wichtigen Verbandes werden.

Wir gönnen es ihm!

Es ist seit Jahrzehnten üblich, dass Politiker zum Ende ihrer Karriere solche

Posten erhalten. Umso erstaunlicher ist es, dass plötzlich andere Parteien dagegen Bedenken erheben.

Gerade die SPD (und Die Linke) sollten sich daran erinnern, wie es bei einigen ihrer Genossen gehandhabt wurde.

Wir hoffen allerdings, dass Klaus Meiser der aktiven Politik erhalten bleibt.

Er ist nicht nur Fraktionsvorsitzender der CDU im Landtag, war zweimal Innenminister und gilt als bester Kenner der Landespolitik, die er aktiv mitgestaltet.

Natürlich wäre es gerade für Quier-schied besser, er würde bleiben.

Egal wie es kommt oder wie er sich entscheidet, es ist ihm gegönnt!

Die Redaktion

Billard Bistro Koe



BILLARD · LOUNGE COCKTAILS · KICKER



**Freunde treffen,
Spaß haben, Billard spielen...**

Im Billard Bistro Koe finden Sie einen Platz,
wo sie sich mit Freunden treffen,
sich bei einer Partie Billard entspannen
oder auch einfach nur einen Cocktail genießen können.



Holzer Straße 98 · Quierschied
Tel: 06897 / 9 23 96 88

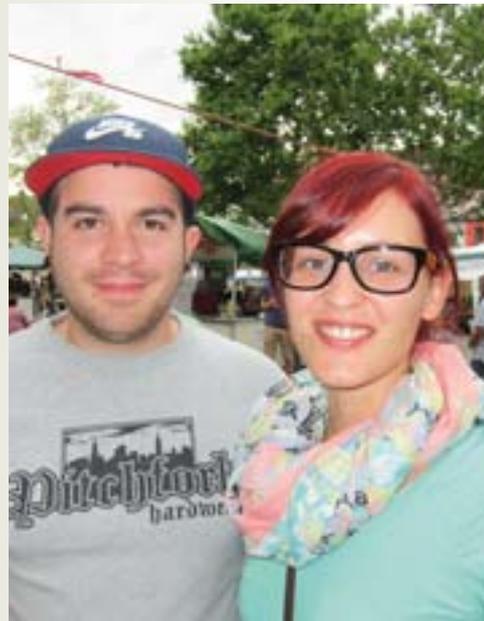
Öffnungszeiten:
Di. - So. ab 17.00 Uhr

Impressionen Dorffest in Fischbach





Impressionen Dorffest in Fischbach



AUS FÜR DIE MINIGOLFANLAGE

Eine über vierzig Jahre alte Tradition in Quierschied geht zu Ende. Damals wurde im Eisengraben eine Minigolfanlage neu erbaut. Sie erfreute sich großer Beliebtheit und galt als Attraktion. In einer kleinen Bude konnte man sich mit Getränken erfrischen. Auch das berühmte Flaschenbier kam nicht zum kurz. Unser einheimischer Holzhauer verdiente sich ein paar Mark dazu. Dann wurde diese Minigolfanlage im Zuge der Neugestaltung und dem Bau des Kindergartens in die Bodelschwingstraße vor dem großen Angelweiher verlegt. Anfangs war noch Interesse vorhanden, das aber ständig abnahm. Auch wurde die Anlage baulich nicht mehr auf Vordermann gebracht. Jetzt hat der Ortsrat das endgültige Aus beschlossen. Ebenfalls beschloss der Rat unter Vorsitz des Ortsvorstehers Michael Bost bauliche Änderungen im Bereich der Spielmanns-

gasse. Hier wird ein Gebäude, das der Gemeinde geschenkt wurde, abgerissen und Parkmöglichkeiten werden etwas erweitert.

Der Ortsrat Fischbach befasste sich mit der weiteren Nutzung des alten Geländes der ehemaligen Privatgrube Schäfer. Hier wurde formal der Entlassung aus der Bergaufsicht zugestimmt. Desweiteren wurden Plan und Satzung genehmigt. Die Nutzung für einen Getränkegroßhandel ist damit auf Dauer möglich.

Der Bauausschuss des Gemeinderates debattierte unter der Leitung von Karin Lawall über die weitere Verwendung des Wellenhallenbades. Dipl. Ing. Andrea Barton machte im Detail eine Kostenrechnung auf. Sie kam auf die Summe von 1,5 Mill. Euro. Zum Schluss kam man überein, dass eine weitere

Sportstätte, wo kein Ballspiel möglich ist, nicht gebraucht wird. Die Planung der Ortsmittegestaltung wird mit Nachdruck weiter betrieben. Dem Bau eines Kultursaaes wurde im Grundsatz einstimmig zugestimmt und wird dem Gemeinderat vorgelegt. Dazu gehört auch die Gestaltung der übrigen Freifläche. Hier wird mit Kosten von über 1 Mill. Euro gerechnet. Hierbei wird mit einer Kostenbeteiligung des Landes von 2/3 gerechnet. Das gleiche gilt für die Anlage von Parkplätzen in der Spielmannsgasse. Dort werden zwei der Gemeinde geschenkten alten Häuser abgerissen. Die Kosten sind mit 133.000 taxiert. Auf den Friedhöfen werden Urnenwände erstellt. Der Aufwand in Fischbach beträgt 11.560 Euro. Dafür gibt es allerdings keinen Zuschuss.

Hans Norbert Schneider

Impressionen Mondscheinmarkt





STEUERLICHE KURZHINWEISE FÜR OKTOBER 2012

Sonderausgabenabzug

Nach derzeit geltendem Recht ist der Sonderausgabenabzug von Beiträgen für eine Kranken- und Pflegeversicherung an die Voraussetzung geknüpft, dass diese an solche Versicherungsunternehmen geleistet werden, die Ihren Sitz oder Ihre Geschäftsleitung in einem Mitgliedsstaat der EU oder im „Europäischen Wirtschaftsraum“ (EWR) haben und das Versicherungsgeschäft im Inland betreiben dürfen bzw. über die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb im Inland verfügen. Damit sind Beitragszahlungen eines unbeschränkt Steuerpflichtigen an ein Krankenversicherungsunternehmen außerhalb der EU bzw. des EWR vom Sonderausgabenabzug ausgeschlossen. (Änderung ab 2013 geplant).

Privatnutzung eines Firmenwagens bei Kleinunternehmen

Die private Mitverwendung eines gemischt genutzten Gegenstandes unter-

liegt bei Kleinunternehmern nicht der Umsatzsteuer. Die private Verwendung eines Firmenwagens ist daher auch bei Berechnung des maßgebenden Umsatzes (17.500,- € bzw. 50.000,- €) nicht zu berücksichtigen.

Entwurf Jahressteuergesetz 2013 Freibeträge beim Lohnsteuerabzug

Durch eine Ergänzung von §39a Abs. 1 EStG soll es Arbeitnehmern ermöglicht werden, eine zweijährige Geltung der im Lohnsteuerabzugsverfahren zu berücksichtigenden Freibeträge zu beantragen. Der Arbeitnehmer ist dann allerdings nach § 46 Abs.2Nr.4 EStG verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung für diese Jahre abzugeben.

Ändern sich die Verhältnisse des Arbeitnehmers zu seinen Ungunsten, soll er gesetzlich verpflichtet sein, den Freibetrag ändern zu lassen. (z.B. bei Arbeitgeberwechsel, wenn sich die Entfernung

zur Arbeitsstelle wesentlich erhöht oder verringert oder wenn eine doppelte Haushaltsführung begründet wird oder wegfällt.)

Ihr Steuerberater
Gerd Sauer

GERD SAUER
Steuerberater

Marienstraße 32
66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 778916
www.gerdsauer.de

Persönliche Beratungstermine
bis 20.00 Uhr. Hausbesuche möglich.



**WIR HABEN DIE
RICHTIGE BRILLE
FÜR SIE!**



Rathausplatz 5
66287 Quierschied

Tel. 0 68 97 / 6 58 03
optikmartz@t-online.de

Ingenieurbüro Schindin



**Plakette
fällig?**



Wir führen die

Hauptuntersuchung

Änderungsabnahmen

an Ihrem Fahrzeug durch.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiedstr. 20
66589 Merchweiler
Gew. Gebiet „Auf Pfuhlst“

Tel: 06825 / 8 01 67 56

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
m.schindin@gmx.de

Tel: 06826 / 5 32 31

FREIE WÄHLER reden Klartext Offener Brief

Sehr geehrter Herr Hajjannia, es ist nicht das erste Mal, dass über Ihre Zeitschrift der Versuch unternommen wird, uns als einzige Oppositionspartei zu diffamieren. Sie informieren sich nur einseitig, und dadurch fehlt Ihnen natürlich einiges an Sachverstand. Die FREIEN WÄHLER reden Klartext und weisen auf jede Unregelmäßigkeit hin, die den Haushalt und damit auch die Zukunft von Quierschied mit all seinen Einrichtungen betreffen. Bei der enormen Verschuldung der Gemeinde ist dies auch dringend notwendig.

Bei Ihrem Abschnitt „Mund halten, wenn man baden geht!“ wurden von Ihnen zwei Vorfälle im Freibad Quierschied in einen zusammengeworfen.

Zu Beginn der Badesaison (April) gab es einen Vorfall durch den unsachgemäßen Einbau einer PH-Pumpe am Kinderbecken, der mit dem späteren Ausfall der Mess- und Regeltechnik Anfang Juni nichts zu tun hatte. Dem Einbau dieser neuen Mess- und Regeltechnik (14.082,22 €) wurde nachträglich am 13.06.2012 in einer Sitzung des Bauausschusses zugestimmt. Angeblich wurden die Fraktionssprecher im Voraus um Zustimmung gebeten. Auch die FREIEN WÄHLER sind eine Fraktion, wurden aber, wie fast immer, nicht informiert. Parallel dazu hatten wir die Verwaltungschefin um eine Stellungnahme (Schreiben der FW) gebeten.

Am 24.02.2011 hatten die FREIEN WÄHLER auf die zu geringen Haushaltsmittel von 30.000,- € für das Freibad hingewiesen. Hier wurde unter anderem von den FREIEN WÄH-

LERN schon auf die Notwendigkeit der Erneuerung beider Mess- und Regeltechniken hingewiesen. In den 16 Monaten war die Verwaltungschefin nicht in der Lage, mehrere Angebote einholen zu lassen. Als dann plötzlich die erste Anlage ausfällt, wird ohne Zustimmung aller Fraktionen schnell mal ein Auftrag in Höhe von 14.088,22 € vergeben. Dazu kommen die Kosten für die Bädergesellschaft mit ca. 18.000,- €, das zusätzlich eingestellte Kassenpersonal, die Verkleidung der Mauer usw.

Wir werden auch weiterhin die Einhaltung des Haushalts überwachen!

Als Mandatsträger sind wir verpflichtet, Schäden von unseren BürgerInnen abzuwenden.

Sie sollten sich bei der Gemeindepolitik neutral verhalten und nicht zum Sprecher der Verwaltung machen lassen. Ihre Bruchlandung mit der Freibadüberdachung (ursprünglicher Ablenkungsversuch des Fraktionssprechers der SPD) sollte Ihnen zu denken geben. Auch dort haben Sie unsere Hinweise auf die katastrophale Haushaltslage der Gemeinde nicht zur Kenntnis nehmen wollen.

Alle Unterlagen die im obigen Bericht erwähnt sind, werden auf unserer Homepage für unsere Leser verknüpft und damit auch die Glaubwürdigkeit der FREIEN WÄHLER unter Beweis gestellt.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.fw-quierschied.de oder schreiben Sie uns unter info@fw-quierschied.de.

**Gernot Abrahams &
Klaus-Dieter Nemezc**

Ihre FREIEN WÄHLER Quierschied

Leserbrief

KATZENMÖRDER IN GÖTTELBORN

Am Sonntag dem 02.09.2012 fand ich meine Katze „PENNY“ angeschossen in meinem Garten. Penny war eine aufgeschlossen, liebenswerte und noch für ihr hohes Alter von 11 Jahren sehr verspielte Katze.

Leider hat sie den Einschuss nicht überlebt und wir mussten sie schweren Herzens gehen lassen.

Nun stellen wir uns, Besitzerin, Freunde und Nachbarn, die Frage, welcher „MENSCH“ so herzlos und gefühllos sein kann Katzen oder auch andere Tiere zu erschießen. Leider handelt es sich bei unserer Katze bereits um den zweiten bekannten Fall in Göttelborn.

Sollten Sie an dem Tag oder einen Tag zuvor Beobachtungen gemacht haben die auf eine solche Tat schließen könnten so teilen Sie diese bitte der Polizei Sulzbach mit.

Es handelt sich hierbei um eine Straftat!!!

12.2.2 Tierquälerei (Art. 26 TSchG)

Den Tatbestand der Tierquälerei erfüllt, «wer vorsätzlich ein Tier misshandelt,... Tiere auf qualvolle Art oder aus Mutwillen tötet,...



Art. 26 TSchG sieht für alle Varianten der Tierquälerei das gleiche Strafmaß vor. Wer eine vorsätzliche Tierquälerei begeht, wird zu einer Freiheitsstrafe von zwischen sechs Monaten und drei Jahren oder zu einer nach sogenannten Tagessätzen berechneten Geldstrafe verurteilt.

Bei Tierquälerei nicht zögern... ANZEIGEN!!!

Antwort der Es Käsblättsche Redaktion zu dem „Offenen Brief“ der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Abrahams,
Sehr geehrter Herr Nemezc,

Im ersten Satz Ihres „Offenen Briefes“ schreiben Sie, dass wir Sie als „einzige Oppositionspartei“ diffamieren würden. Wir widersprechen Ihnen massiv. Und noch schlimmer wird es, wenn Sie behaupten, wir würden uns nur einseitig informieren und uns fehle dadurch „einiges an Sachverstand“. Hierzu stellen wir fest, dass wir seit vielen Jahren, noch vor Ihrer Zeit, alle öffentlichen Gemeinderatssitzungen besucht haben und wir uns stets auch bei Personen vom Fach informieren.

Wenn Sie behaupten, dass bei der immensen Verschuldung der Gemeinde nur Sie auf die Einhaltung des Haushalts achten, klingt das wie Hohn. Wie sind Sie denn darauf gekommen, zuerst die Schließung des Hallenbades zu fordern, bei den jährlich enorm hohen Kosten, um dann für den Erhalt zu stimmen? Ihr lautstark vorgesagter Satz: „Frau Lawall, wie lange wollen sie sich Ihr Hallenbad noch leisten?“ ist uns noch im Ohr! Dann beklagen Sie, dass die Summe von 30.000 Euro im Haushalt 2012 für das Freibad nicht ausreicht, und gleichzeitig nennen Sie eine Summe von 14.000 und dann 18.000 Euro, die ausgegeben wurde, dann nähern sich die Summen, die Sie fordern.

Was wollen die Freien Wähler eigentlich? In das Freibad investieren, das Freibad oder sogar die Gemeinde totsparen?

Sie schreiben im vorletzten Abschnitt, dass Sie „Schäden von den BürgerInnen“ abwenden wollen. Aha!

Sie sagen, wir sollten uns bei der Gemeindepolitik neutral verhalten, und uns nicht „zum Sprecher der Verwaltung“ machen lassen. Die Verwaltung schickt uns ihre Beiträge zu, die wir wertneutral, wie auch die Beiträge der Freien Wähler, drucken. Das ist nicht „auf unserem Mist“ gewachsen. Wir werten nicht, ob diese Artikel in Verwaltungsdeutsch geschrieben sind, oder journalistisch ankommen. Und wenn Sie behaupten, wir, „Es Käsblättsche“, hätten eine „Bruchlandung“ mit der Freibadüberdachung erlitten, dann ignorieren Sie einfach, dass die Idee von Dr. Schmidt (SPD) stammte. Das war ein Vorschlag über den geredet wurde, die Finanzierung blieb offen, aber es war wenigstens ein Ansatz. Von

den Freien Wählern kam doch wieder mal außer Beleidigungen und Vorwürfen kein im Ansatz brauchbarer Vorschlag. Aber die Freien Wähler sind ja gegen alles und bekanntlich dafür, dass sie gegen alles sind.

Und ein Letztes:

„Wir hätten die katastrophale Haushaltslage der Gemeinde nicht zur Kenntnis nehmen wollen“, ist wohl eine Abwertung unserer kleinen Redaktion. Sie als Freie Wähler haben die Konstruktion der Gemeindefinanzen wohl nicht verstanden! Das krasse Missverhältnis zwischen Regionalverbandsumlage - die wir zahlen müssen - und Schlüsselzuweisungen - die wir bekommen können - ist hahnebüchen.

Und ich selbst erlaube mir auch in Zukunft, mit meinem Temperament Dinge zu schreiben, die „gegen den Himmel stinken“. Da kann ich niemanden ausschließen. Wir haben schon Prügel bezogen wegen unserer Offenheit. Die Meinungs- und Pressefreiheit nutzen wir auch in Zukunft.

F.d.R. Houtan Hajiannia

WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE



Elektro Armin Grohs GmbH



**Ihr Partner -
für gute Leistungen zu vernünftigen Preisen!**

- Elektroinstallationen
- Planung von Installationen
- Verkauf von Elektroartikeln
- Beratung und Planungsunterstützung bei Eigenleistung des Bauherrn
- Verkauf von Sammler-, Jagd- und Taschenmessern

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr · 13.30 bis 16.30 Uhr

Mittwoch: Nachmittag geschlossen · Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Am Bahnhof 8 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 600 356 · Fax: 06897 / 600 551
E-Mail: elektro-grohs@gmx.de

KOMPETENTE BERATUNG UND AUSFÜHRUNG DURCH MEISTERHAND



Bauunternehmung
Emanuel
Hoch- und Tiefbau

- Hoch- und Tiefbau
- Außenanlagen
- Verbundsteinarbeiten
- Kanal- und Klärgrubenkurzschließungen
- Altbausanierungen

Schwalbenweg 10a
66287 Quierschied

Tel.: 06897 / 96 67 - 54

Fax: 06897 / 96 67 - 55

Mobil: 0171 / 64 06 77 6

E-Mail: emanuelbau@arcor.de



Michael Adam ist neuer Kreisvorsitzender der CDU Saarbrücken-Land. Beim Kreisparteitag am 21. September 2012 in der Quierschieder Jahnturnhalle erhielt er 130 von 133 Delegiertenstimmen. Mit diesem deutlichen Votum folgt der Sulzbacher Bürgermeister auf Klaus Meiser, der nach mehr als 13 Jahren das Amt des Kreisvorsitzenden in jüngere Hände übergeben wollte.

Zuvor hatte Klaus Meiser in einer leidenschaftlichen Rede den Blick auf die zurückliegenden Jahre gerichtet. Er dankte den vielen Mitgliedern, mit denen gemeinsam nicht nur erfolgreiche Wahlkämpfe bestritten wurden, sondern auch zahlreiche Projekte in der Region umgesetzt werden konnten. Einen Rückzug aus der Politik bedeute die Abgabe des Kreisvorsitzes jedoch nicht, stellte Meiser klar: Er wolle sowohl seine Arbeit als CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag fortsetzen, als auch im November erneut für das Amt des stellvertretenden CDU-Landesvorsitzenden kandidieren. Außerdem werde er auch künftig im Kreisvorstand weiter mitarbeiten.

Für die CDU Saar dankte Peter Jacoby als stellvertretender Landesvorsitzender Klaus Meiser für dessen großes Engagement als Kreisvorsitzender. Klaus Meiser habe viel dazu beigetragen, dass die CDU seit 1999 das Saarland erfolgreich regiert. Er verstehe es wie kaum ein anderer, wirtschaftspolitischen Sachverstand mit sozialer Sen-

sibilität zu verbinden und sich nicht nur im politischen Raum zu behaupten, sondern auch immer nah an den Menschen zu sein. Die Delegierten bestätigten die würdigenden Worte mit minutenlangem Applaus.

Der neue Kreisvorsitzende Michael Adam erklärte in seiner Antrittsrede, dass er den Kurs des gemeinschaftlichen Miteinanders der CDU-Verbände im Kreis fortsetzen wolle. Als wesentliche Herausforderungen der kommenden Zeit nannte er die Aushandlung des geplanten kommunalen Entlastungsfonds, die Entwicklung der Schullandschaft und die Themen Soziales und Gesundheit. Außerdem gelte es, rechtzeitig die Vorbereitungen für die kommenden Wahlkämpfe zu treffen. Der 43-jährige Sulzbacher ist verheiratet und Vater von vier Töchtern. Seit 2010 ist er Bürgermeister seiner Heimatstadt. Zuvor war er zunächst als Rechtsanwalt und anschließend in verschiedenen Funktionen in der Landesverwaltung tätig.

Als stellvertretende Kreisvorsitzende stehen ihm die beiden Landtagsabgeordneten Gisela Rink (Völklingen) und Bernd Wegner (Riegelsberg) sowie Manfred Paschwitz (Kleinblittersdorf) und Anja Wagner-Scheid (Friedrichsthal) zur Seite. Timo Flätgen (Presse- und Internetreferent) und Stefan Chadzelek (Referent für Umwelt und Tourismus) sind als direkt gewählte Mitglieder aus dem CDU-Gemeinde-

verband Quierschied im neuen Kreisvorstand vertreten.





IHRE METZGEREI **Burgard**

Wurst des Monats
Weißwürste
 „Münchner Art“
 100 g **-99 €**

2.10. - 6.10.2012

Edamer Käse
 100 g **-79 €**

„Aus der Region - für die Region!“

Rindfleisch zum Kochen kg 6.99 €	Schweinebauch frisch oder gesalzen kg 4.44 €	Schnelle Küche Bratwürste grob + fein kg 7.99 €
--	--	---

Frische Markklößchen hausgemacht!
Herzhaft, deftige Wurst - täglich frisch!

Krakauer im Ring	100g -89 €	
Mettwurst und Anudeln	100g -69 €	

Salzrippchen
kg **4.99 €**

Schweinerücken
kg **7.99 €**

Hackfleisch gemischt
kg **4.99 €**

www.metzgerei-burgard.de

Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken
Kirrberg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler
Angebote solange Vorrat reicht / Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

IHRE METZGEREI **Burgard**

Wurst des Monats
Weißwürste
 „Münchner Art“
 100 g **-99 €**

9.10. - 13.10.2012

Käse **Grünländer**
 100 g **-99 €**

„Aus der Region - für die Region!“

Aufschnitt sortiert 100 g **-99 €**

Pfälzer Saumagen Unsere Spezialität
 im Natur- oder Kunstdarm kg **6.99 €**

Geschnetzeltes -Gyros Art- vom Schweinekamm mit Zwiebeln und Pilzen kg 6.99 €	Schweinekammbraten ohne Knochen nur kg 4.99 €	Rinderbraten kg 8.99 €
---	---	---

Frikadellen vorgegart für die Pfanne
 in bekannter Qualität 5 Stück / Pack **3.- €**

Bauernbratwürste
täglich frisch 100 g **-69 €**

www.metzgerei-burgard.de

Bechhofen • Sulzbach • Friedrichsthal • Quierschied • Zweibrücken
Kirrberg • Martinshöhe • Bruchmühlbach • Rimschweiler
Angebote solange Vorrat reicht / Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Saar

SPD

Ortsverein
Göttelborn

In Göttelborn tut sich was!

Auf Anregungen der SPD im Ortsrat hin, hat die Verwaltung im Kindergarten Sonnenschein in Göttelborn umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt. Unter anderem wurden defekte Fenster erneuert und die Holzfassade neu gestrichen.

Am Spielplatz Kettelerstraße wurde ein neues Geländer angebracht.

Der letzte Bauabschnitt in der Wahlschieder Straße hat man mit einer Teerdecke grunderneuert. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Bürgermeisterin Karin Lawall und der Verwaltung für die zeitnahe Umsetzung der Projekte in Göttelborn.



Seit Ende August können in Göttelborn Radler sogenannte eVelos, Fahrräder mit zuschaltbarem Elektromotor, ausleihen und später an der ersten Solartankstelle im Saarland mit Sonnenenergie wieder aufladen lassen. Bei der Eröffnungsfeier am Live Gesundheitszentrum konnten wir uns von dem neuen Freizeitpaß überzeugen. An diesem Standort besteht nun die Möglichkeit, gegen einen geringen Unkostenbeitrag, die neuen E-Bikes der Gemeinde Quierschied auszuleihen. Vom Grubengelände aus führt ein 25 km schöner Radweg „Tour d'energie“ am Itzenplitzer Weiher vorbei zur Almhütte auf die Redener Bergehalde und zurück. Wir von der SPD Göttelborn haben es bereits ausprobiert. Eine Tour, die empfehlenswert ist.

Saar

SPD

Ortsverein
Quierschied

Einstimmige Entscheidung für die Gestaltung der Ortsmitte



Am Dienstag, den 11.09., wurden in der Alten Näherei die Pläne für die neue Ortsmitte vorgestellt. Anwesend waren neben Orts- und Gemeinderat etwa 70 Bürger aus Quierschied. In ihrer Eingangsrede betonte Bürgermeisterin Karin Lawall, dass es um eine große zukunftsweisende Sache für Quierschied geht. Danach stellte Professor Heiko Lukas, Präsident der Architektenkammer des Saarlandes und Vorsitzender der Jury, die Entwürfe vor. Das Konzept der Saarbrücker Landschaftsplaner Dutt und Kirst zusammen mit den Saarbrücker Architekten Hepp und Zenner war für ihn, als auch für die anderen Mitglieder der Jury, der gelungenste Entwurf. Großes Lob gab es auch für die Gemeinde. „Es ist vorbildlich, wie Quierschied diesen Weg gewählt hat. Ich würde mir wünschen, andere Städte und Gemeinden nähmen sich daran ein Beispiel“. Sagte Lukas und lobte die Entscheidung der Jury: „Quierschied bekommt einen identifikationsstiftenden Bau“.

Dieser zweigeschossige Neubau „Haus der Kulturen“ soll nach dem ausgewählten Entwurf unterhalb der alten Post an der Rathausstraße entstehen. Im oberen Stockwerk soll ein multifunktionaler Versammlungs- und Veranstaltungsraum entstehen. Im unteren die Möglichkeit einer gewerblichen

Nutzung.

Die Böschung zwischen Marktplatz und REWE Markt soll terrassenförmig ansteigen und eine grüne Anbindung zum Kappelberg darstellen.

Der Entwurf bietet die Chance, dass er in mehreren Schritten abgearbeitet werden kann und damit die Finanzierbarkeit erleichtert.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD Quierschied sprach sich ebenfalls für den Entwurf aus und signalisierte das Projekt zu unterstützen. Zustimmung gab es auch von Wolfgang Schmitt, dem Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Quierschied. Nach seiner Auffassung würde der Barrierefreiheit hier in besonderem Maße Rechnung getragen.

Auch die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter von Kneipp- und Theaterverein reklamierten den fehlenden Kultursaal und betonten den dringenden Bedarf.

In einer der nächsten Gemeinderatsitzungen soll nun ein Grundsatzbeschluss gefasst werden und die Verwaltung beauftragt werden, ein Finanzierungskonzept zu erstellen.

Einladung zur Fahrt nach Verdun

Die SPD Quierschied fährt am Samstag, den 20. Oktober 2012 mit einem Reisebus zu den geschichtsträchtigen Schlachtfeldern des ersten Weltkrieges in Verdun. Es freut uns sehr, den früheren Neunkircher Oberbürgermeister und Kenner und Liebhaber von Lothringen, Fritz Decker, zu unserem Reiseleiter gewonnen zu haben.

Jeder der sich mit dem ersten Weltkrieg beschäftigt, stößt früher oder später auf den Namen Verdun. Der Name steht für mehr als 1000 Jahre gemeinsamer deutsch-französischer Geschichte. In der alten Bischofsstadt Verdun werden wir die Kathedrale und das Friedenspalais sehen, bevor wir die berühmten Schlachtfelder mit dem Fort Douaumont, eine der großen Verteidigungsanlagen des Befestigungsringes von Verdun, besichtigen. Für gehbehinderte Menschen ist auch vom Bus aus ein guter Überblick möglich.

Um die Mittagszeit wird dann ein saarländischer Imbiss gereicht.

Die Fahrt führt uns auch durch den herrlichen regionalen Naturpark Lothringens und die Woevre-Ebene. Sie werden Lothringen von seiner schönsten Seite kennenlernen.

Auf der Rückfahrt machen wir am späten Nachmittag Rast in der Ferme- Auberge Chanteraine in Verneville. Der große Bauernhof mit Hühnerzucht in freiem weitem Gelände bietet hervorragende Gastronomie. Ein sehr schmackhaftes französisches Menü mit Huhn vom eigenen Hof sowie Mirabellenspezialitäten wird den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Einschließlich des Menues wird für die Tagesfahrt ein Unkostenbeitrag von 30,- Euro erhoben.

Abfahrt ist um 9:00 Uhr am Marktplatz und am 9:10 Uhr am Denkmal (Wasgau Markt)

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen bei Erich Kessler: Telefon 61815



Große Zustimmung für die Planentwürfe zur neuen Ortsmitte Quierschied

Die Gemeinderatssitzung Anfang September hatte nur einen Tagesordnungspunkt und zwar die neue Ortsmitte Quierschied. Der Präsident der Architektenkammer des Saarlandes, Professor Heiko Lucas, stellte in einem kompetenten Vortrag mit eindrucksvollen Grafiken die positiven Aspekte aber auch die Kritikpunkte der Planentwürfe vor, die der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Mehrfachbeauftragung entstammen. Wie bereits mehrfach erwähnt, präsentierten im Rahmen dieser Mehrfachbeauftragung in zwei Workshop-Veranstaltungen drei Expertenteams aus dem Planungsbe- reich (Architekten, Städteplaner, Landschaftsplaner) Überlegungen, wie sie sich den Komplex Ortsmitte mit einem

Kultursaal-Folgeelement vorstellen würden.

Eine Jury, besetzt mit Vertretern der Architektenkammer, des Umweltministeriums, der Verwaltung, der Parteien, des Heimat- und Verkehrsvereins sowie weiterer beratender Personen aus dem Gemeindeleben hat sich mit den Vorschlägen beschäftigt und sich einstimmig für den Entwurf der Architekten Hepp und Zenner sowie des Landschaftsplanungsbüros Dutt und Kist ausgesprochen. Diese Wahl war offensichtlich eine gute, denn nach der Vorstellungsrunde durch Professor Lucas gab es bei den Mitgliedern des Gemeinderates und auch bei den vielen anwesenden Gästen sehr viel Lob und Zustimmung für den Gewinner-Vorschlag.

Dieses ermutigende Signal gilt es jetzt aufzugreifen und in einen Grundsatzbeschluss einfließen zu lassen, der die Verwaltung beauftragt, auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren, die Planung zu verfeinern und natürlich auch die Finanzierbarkeit des Projektes abzuklären.

Bei der SPD war man bisher erfreut, dass die Ortsmitte-Planungen auf einem breiten politischen Konsens basierten. Wo sollte auch Kritik am Verfahren laut werden, wenn der Präsident der saarländischen Architektenkammer die bisherige Vorgehensweise von Verwaltung und Rat ausdrücklich gelobt und als mustergültig für andere Kommunen bezeichnet hat?

Die CDU hatte im Vorfeld der Beratungen zwar noch einen Alternativvorschlag angeregt, nämlich die Prüfung der Eignung der Jahnturnhalle als kulturelle Veranstaltungshalle und der Umnutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen Hallenbades als Ausweichstätte für dort geeignete Sportarten. Die SPD sah diese Variante von Anfang an als nicht zielführend an, wollte aber das „zarte Pflänzchen“ der politischen Gemeinsamkeit bei der Ortsmitte-Gestaltung nicht unnötig gefährden und akzeptierte daher eine solche Prüfung, um auch letzte Zweifel bei der CDU auszuräumen. Nun ist das Gutachten da – es hat natürlich auch Geld gekostet – und es ist vernichtend für den baulichen Zustand des ehemaligen Hallenbades ausgefallen. Der CDU-Vorschlag würde demnach eine hohe

Millioneninvestition bedeuten, vermutlich ohne Aussicht auf Fördermittel. Wäre das Geld überhaupt vorhanden, hätte Quierschied eine eingeschränkt nutzbare Turnhalle mehr und unsere kulturtreibenden Vereine würden in der Jahnturnhalle weiterhin in ständigem Wettstreit mit sporttreibenden Vereinen um Nutzungszeiten stehen. Für die SPD ein unmöglicher Zustand, der auch nicht mit dem nahezu einstimmigen Gemeinderatsbeschluss (31 Stimmen dafür) von Ende 2010 vereinbar ist, nach dem unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit eine moderne und attraktive Veranstaltungsmöglichkeit in der Ortsmitte Quierschied geschaffen und durch eine Randbebauung eine attraktive Verbindung zwischen REWE-Markt und Marienstraße hergestellt werden soll. Die Finanzierbarkeit der jetzigen Ortsmitte-Planung vorausgesetzt, gibt es für die SPD ab sofort keine Alternativvorschläge mehr und es sollten nach Möglichkeit auch keine neuen Hürden aufgebaut werden, die das Projekt Ortsmitte zeitlich unnötig in die Länge ziehen würden.

Quierschied voran zu bringen, weiter zu entwickeln, fit und attraktiv zu machen für die Herausforderungen der Zukunft, ist eine langfristige Aufgabe und nicht für kurzfristige Blicke auf die nächsten Wahlen geeignet. Wenn alle Parteien hinter der Ortsmitte-Planung stehen, wie dies bisher der Fall war, dann kann damit niemand einseitig profitieren – die ganze Gemeinde profitiert davon. Es wäre wünschenswert, wenn diese Sichtweise bei allen politischen Parteien vorherrschen würde – dann sollte uns in Quierschied etwas Großes gelingen.



CDU Ortsverband
Göttelborn

Konzertwald – Was tut sich denn da?

Leider können wir diese Frage, die so viele Göttelborner Bürgern beschäftigt, immer noch nicht beantworten. Auch wir kennen nur den Bericht des SPD-Ortsverein Göttelborn in der letzten Ausgabe des Käsblättchen.

„Nach Informationen der SPD ist die Verwaltung einen großen Schritt weitergekommen bei dem Vorhaben, einen Zugriff auf das Gelände am Konzertwald zu bekommen.“ Viele Bürger wunderten über die plötzliche Wendung der Dinge um den Konzertwald, zumal die SPD offenbar schon bereit steht, das zur Verfügung stehende Gelände zu gestalten und den Eindruck erweckt, dass es jetzt endlich so richtig losgeht....

Zumindest für alle Mandatsträger der CDU in Orts- und Gemeinderat war jedoch die Berichterstattung mehr als befremdlich. Während die Verwaltung Orts- und Gemeinderat völlig ohne Informationen lässt, werden wieder einmal die eigenen Genossen mit Informationen aus erster Hand - oder besser unter der Hand - versorgt. **Ein schlechter Stil; eine Missachtung der gewählten Gremien.**

Geschmäcke bekommt das ganze natürlich auch durch den Umstand, dass der SPD-Vereinsvorsitzende in Personalunion Ortsvorsteher ist, zu dessen Pflichten natürlich auch die zeitnahe und vollständige Weitergabe der ihm vorliegenden Informationen an alle Fraktionen im Ortsrat gehört. Natürlich freuen auch wir uns darüber, die Neugestaltung des Geländes in und um den Konzertwald vielleicht in absehbarer Zeit in Angriff nehmen zu können. Aber auch hier gilt, dass sich große Pläne leider an den bescheidenen finanziellen Spielräumen unserer Gemeinde messen lassen müssen.



CDU Ortsratsfraktion
Quierschied

Ortsmitte Quierschied: CDU für geordnetes Verfahren – Vor einer Entscheidung sollen die Bürger befragt werden

Das Ergebnis der kürzlich abgeschlossenen Mehrfachbeauftragung zur



Timo Flätgen

Neugestaltung der Ortsmitte wurde vor wenigen Tagen dem Gemeinderat, dem Ortsrat und der interessierten Bevölkerung vorgestellt. Hierzu erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Timo Flätgen:

„Mit dem Abschluss der Mehrfachbeauftragung Ende August ist ein wichtiger, aber auch nur ein erster von weiteren notwendigen Schritten erfolgt. Die Jury war sich dabei einig, dass das Siegerteam der Landschaftsarchitekten Hegelmann/Dutt und Kist in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Hepp und Zenner den überzeugendsten Entwurf präsentiert hat. Ob dieser umgesetzt werden kann, hängt allerdings in erster Linie davon ab, ob es ein schlüssiges Finanzierungskonzept gibt. Dieses auszuarbeiten, ist nun Aufgabe der Verwaltung.“

Wenn alle Fakten einschließlich der Finanzierung auf dem Tisch liegen, schlägt die CDU eine Befragung der Bürger vor: „Die Neugestaltung der Ortsmitte ist eine der wichtigsten Fragen der letzten Jahrzehnte für Quierschied. Um bei diesem zentralen Thema eine breite Akzeptanz zu erzielen, muss den Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Mitsprache ermöglicht werden. Diese Entscheidung geht alle an. Daher sprechen wir uns dafür aus, dass zu gegebener Zeit eine Einwohnerbefragung durchgeführt wird. Wenn nicht bei diesem Thema, wo dann?“



Quierschied

Ortsmitteplan: Kultursaal an der falschen Stelle!

(HNS) In der jüngsten Mitgliederversammlung der FDP gab es nur ein Thema: Der von der Jury ausgesuchte Plan zur Neugestaltung der Ortsmitte!

Was hier da so hoch gelobt worden ist, sowohl von den Architekten, den Landschaftsplanern, der Bürgermeisterin, der Jury bis hin zu Prof. Lukas von der Architektenkammer, ist ein

Plan mit Haken und Ösen, um nicht zu sagen mit handwerklichen bis planerischen Mängeln.

Zunächst fällt auf, dass die Marienkirche zu weit vorgezogen worden ist. Aus der Zufahrt Marienstraße zur Rathausstraße wurde eine Fußgängerzone gemacht, was so nicht sein kann. Dann wurde um die Kirche eine Treppe eingemalt, die es so nicht gibt und nicht geben darf. Es gibt hier einen glatten, ebenen Zugang. Ebenso ist am oberen Ende der Halle eine Treppe eingezeichnet, die man baulich verhindern muss. Auch Parkmöglichkeiten für Akteure und eben für Rollstuhlfahrer fehlen. Man denke nur an Musiker, die ihre Instrumente bei Konzerten in die Kulturhalle tragen müssen. Diese sollen dann von unten eine Treppe hochgehen. Der Vorschlag zum Bau eines Aufzugs kann getrost entfallen, auch aus Kostengründen.

Dann fallen beim Bau an der Rathausstraße etliche Parkplätze weg. Anstatt für mehr Parkplätze zu sorgen, werden diese der Schönheit des Planes wegen geopfert. Beim Plan stimmt auch die Flucht Rewe-Markt – Alte Post auf der einen Seite und auf der anderen Seite zum Kappelberg nicht. Der dickste Hammer ist es aber, sowohl die Süd- wie die Nordseite des neuen Kultursaaes sollen total verglast werden, vom Boden bis zur Decke; das gibt es weder „Am Broadway“, noch in der „Royal Albert Hall“, noch an der „Semper Oper“, noch nicht einmal im „Bürgerhaus Dudweiler“. Damit könne man bei Vorstellungen immer hinaus sehen, meinte Prof. Lukas. Wie man auf solchen Blödsinn kommen kann, bleibt sein Geheimnis. Wie heizt sich im Sommer eine solche Halle auf? Da nützen auch keine teuren Großvorhänge. Im Übrigen soll man sich in einem solchen Saal auf das konzentrieren, was innen geboten wird und nicht durch die Fenster immer das gleiche Bild sehen.

An was sich offenbar niemand zu stören scheint, ist der falsche Standort. Die Größe dieses Kulturzentrums stört dann den bis heute offenen Blick in der Ortsmitte. Dieser Hallenneubau gehört nur in die Verlängerung der Gebäude Didion und Bonnaire, wenn auch versetzt. Das Argument, dort könne der Hang rutschen, ist unfug. Dort gibt es

festen Untergrund und nachher wird sowieso verdichtet. Von den Bauplanern hat anscheinend noch nie jemand was von einer Spundwand beim Bau gehört. Und desweiteren sind die Toiletten im Untergeschoss vorgesehen. Was soll dann der Quatsch, bei Menschen mit Behinderungen oder Rollstuhlfahrern?

Das Foyer ist zu groß geraten im Vergleich zu Saal und Bühne. Und außerdem sollte Wert darauf gelegt werden, dass keine Parkplätze wegfallen. Im Gegenteil! Das im Plan vorgesehene „Bistro“ ist Unsinn. In der Nähe ist eine Gaststätte. Auch eine Art Biergarten wird nicht gebraucht. Wer setzt sich schon in den späteren Abendstunden nach einer Veranstaltung „vor die Haustür“? Was gebraucht wird, ist eine ausgestattete Küche, von der aus der jeweilige Veranstalter seine Gäste bewirten kann. Das ist auch Forderung des Kneippvereins.

Und das Tollste im Plan ist, als unterer Abschluss des Hanges zum jetzigen Parkplatz zu geragengroße Gebäude zur gewerblichen Nutzung zu bauen. Wir haben genug Leerstände in der Ortsmitte, wo kleine Geschäfte besser genutzt werden können.

Die Bürger wollen keine Verbauung oder Zersiedlung ihrer Ortsmitte. Die Quierschieder FDP auch nicht!



FREIE WÄHLER suchen den Bürgersteig zur Bushaltestelle Struma

Die Bushaltestelle Struma wurde für über 77.350,00 € so umgebaut, dass auch alte und gehbehinderte Menschen bequemer ein – und aussteigen können, so Erich Prinz. Es wurde eine Querungshilfe angelegt so dass man gefahrlos die Straße überqueren kann. Für die Bewohner aus „Südwest“ der Fischbachstraße und der Siedlung Heinrichs – Haus ist das eine gute Sache wenn sie den Bus benutzen wol-



len.

Unser Seniorenbeauftragter Prinz bemängelt aber, dass unsere Bürger zum Einkauf in den Edeka – Markt über die Straße laufen müssen, da ein Gehweg auch nach den Umbaumaßnahme der Haltestelle und der Fahrbahnsanierung fehlt. Diese Gefahrenstelle hätte nach Auffassung der FREIEN WÄHLER jetzt kostengünstig mit in die Planung aufgenommen werden müssen. Ein für Quierschied nicht seltenes Beispiel einer klassischen Fehlplanung an den Bedürfnissen der Bürger vorbei. Die Hauptsache man hat dem Bürger mal wieder durch schriftliche und bildliche Selbstdarstellung in der Presse vermittelt was man alles für ihn tut, so Erich Prinz abschließend.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.fw-quierschied.de oder schreiben Sie uns unter info@fw-quierschied.de.

Ihre FREIEN WÄHLER Quierschied

Quierschied ist um eine Attraktion reicher



Die Lasbachstraße in Quierschied ist neu asphaltiert worden. Dabei hat man das Anliegen der Bewohner des oberen Teils der Lasbachstraße berücksichtigt und die Übergänge der Aufpflasterung abgesenkt. Dadurch ist der Lärm der hier durch hochspringen von LKW's und PKW-Anhänger entstanden war beseitigt. Dafür sind die direkt betroffenen Anwohner sehr dankbar. Als äußerst unglücklich muss man dagegen die Situation bezeichnen, dass man im Rahmen der Sanierungsmaßnahme das kleine Beet vor dem Treppenaufgang zur Steinbergstraße einfach beseitigt hat. Es ist eine Tatsache, dass ein neuer Straßenbelag automatisch ein schnelleres Fahren mit sich bringt. Es ist ebenso bekannt, dass nur Hindernisse den Verkehrsfluss verlangsamen.

Wenn man nun hinget und vorhandene Hindernisse beseitigt so trägt das mit Sicherheit nicht dazu bei, dass die

vorgeschriebenen 30 km/h eingehalten werden. Anstelle sich von Seiten der Verwaltung ernsthaft Gedanken zu machen wie man solcher Problemsituationen wie sie nun mal an dieser Stelle vorhanden sind Herr werden könnte reißt man einfach solche Hindernisse ab und glaubt dann man hätte alles für die Sicherheit der Bürger getan.

Die Begründung zu dieser Maßnahme, die Verkehrsexperten wollten landesweit solche Hindernisse abbauen kann wohl nur als schlechte Ausrede angesehen werden. Wann werden denn dann die mobilen Hindernisse in der Sulzbachstraße oder der Köhlstraße abgebaut?

Geschwindigkeitskontrollen fanden bisher nicht statt. Nun warten wir mit Spannung auf den werbewirksamen Bericht der Verwaltung zur Freigabe der Rennstrecke Lasbachstraße. Denn schließlich muss sich die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit Sulzbach auch finanziell rechnen wenn denn mal Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden sollten!

Freie Fahrt den Rasern und Quierschied ist um einen Attraktion reicher!

Besuchen Sie uns im Internet unter www.fw-quierschied.de oder schreiben Sie uns unter info@fw-quierschied.de.

Ihre FREIEN WÄHLER Quierschied

DIE LINKE.

Die Linke-LAG Senioren



Renten und Spareinlagen

Jeden Tag wird eine neue Sau durchs Dorf getrieben, deshalb sind besonders die Älteren verunsichert. Dadurch gehen viele gar nicht mehr wählen oder wählen zu allem Elend noch ihren eigenen Metzger. Jetzt haben die beiden Chefs der Deutschen Bank bestätigt, ja sie gehen fest davon aus, dass die Eurorettung zu einer Inflation führen wird. Davon sind nochmals hauptsächlich die RenterInnen mit kleinem oder mittlerem Einkommen betroffen, die sich eine Reserve fürs Alter angespart haben. (Ausgezählte Lebensversiche-

rung etc.) Meist ist an eine Lebensstandardsicherung im Alter gedacht oder an eine würdevolle Bestattung, in dem man den Hinterbliebenen so viele Barmittel hinterlassen kann, dass sie einen gut in Erinnerung behalten. Da stellt sich doch die Frage, sind die im Bundestag vertretenen Abgeordneten blöder als die Bankchefs der Deutschen Bank. Die Befragung einiger im Fernsehen zeigte klar auf- ja - ein Drama. Schon einmal im Jahr 2000 haben sie die willkürlichen Eingriffe der Rot-Grünen Bundesregierung in die Rentenformel mit dem Absenken des Rentenniveaus so durchgewunken. Dies muss zurückgeführt werden, auf das über hundertjährige umlagefinanzierte Rentenversicherungssystem. Zudem

folgte auf dem Fuße die unbegrenzte Zulassung nicht sozialversicherungspflichtiger Geringfügigkeits-Arbeitsverhältnisse. (Leiharbeit jetzt schon bei 8 Millionen) Dadurch ist eine gravierende Ausweitung der Altersarmut die Folge. Jeder jammert, aber selten sieht man RenterInnen für einen würdigen Lebensabend in irgend einer Form kämpfen. Wir von der Partei Die Linke fordern deshalb einen Mindestlohn und einen Stundenlohn von 10,00 Euro für Frau und Mann. Leiharbeit ist ganz zu unterbinden. Zudem darf jetzt und zukünftig nicht nur der Beitragssatz bei der gesetzlichen Altersversorgung eine Rolle spielen. Wenn es so weiter geht mit der Merkelschen Politik, alles fürs Ausland (plus Waffen- und Solda-

tenhilfe für die USA) nur nichts für die eigenen Menschen, dann sind bald die zukünftigen RentnerInnen die Ärmsten in ganz Europa. Als Muster dient Griechenland. Dort hat man bereits mit unseren Milliarden die Banken gerettet und die Millionäre unterstützt, aber dem kleinen Mann von der Strasse das Hungertuch umgehängt. Alles das Ergebnis von Selbstversorgern in der Politik (siehe aufgestockte Bezüge Wulff) und Wirtschaft, die uns in ihrem voraus eilenden Gehorsam auf der ganzen Ebene nur Kosten bescheren.

Willi Conrad
Vorstand Die Linke -
LAG Senioren und Menschen mit Behinderungen

Kath. Kirchenchor St. Paul Quierschied

AUSFLUG DES KIRCHENCHORES AM 09. SEPTEMBER 2012

Am frühen Morgen des 09.09.12 starteten wir bei strahlendem Sonnenschein zu unserem diesjährigen Chorausflug. Hr. Maus begrüßte alle aktiven und inaktiven Chormitglieder, ihre Familienangehörigen sowie einige Gäste.

Bei der ersten Pause auf dem Rastplatz Saverne wurde wieder ein deftiges Frühstück serviert. In dem malerischen Örtchen Marmoutier gestalteten wir das Hochamt mit und lauschten den Klängen der Silbermann-Orgel.

Nach einem reichlichen Essen in Ichenheim im Gasthof „Schwanen“ ging die Fahrt weiter zum Kloster Odilienberg. Dort hatte man bei guter Fernsicht einen herrlichen Blick über die Vogesen und die Rheinebene.

Am Spätnachmittag ging es dann durch Elsass und Lothringen zurück nach Waldmohr ins Restaurant „Waldziegelhütte“, wo für uns das Abendessen bestellt war.

Auf der Rückfahrt wurden dann im Bus noch einige Volks- und Wanderlieder angestimmt, bevor um 21:30 ein erlebnisreicher und harmonischer Tag zu Ende ging.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Vorsitzenden Hr. Maus für die gute Organisation.



LEO WAGNER, UNSER QUIERSCHDER WAMBE



Man muss sich schon fragen: „Wer kennt ihn nicht“? den sympathischen 70ziger mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht. Er gehört zu Quierschied wie die alte Marienkirche. Unübersehbar und unüberhörbar. Dabei ist er eigentlich kein Mann der lauten Töne. Er plaudert gern, kennt alles und jeden und ist immer zu einem lockeren, nur manches Mal auch ernstem Gespräch bereit. Er ist

eben das, was man einen „Ur-Quierschieder“ bezeichnet. Mit seiner etwas unteretzten Figur und dem „Wambe“ wäre er sogar Model für den einheimischen Bildhauer Gerhard Martin für die Sandsteinfigur an der Ecke Alter Markt und Marienstraße gewesen. Sagt man?!

Leo Wagner ist Jahrgang 1940 und wurde in Quierschied geboren. Hier ging er auch in die Volksschule, wie das damals so üblich war. Nach der Schule machte er seine Lehre in der früheren Fa. Simon, Eisenhandel, in Sulzbach. Er wurde mit Abschluss Einzelhandelskaufmann. Von dort aus machte er mehrere Stationen in ähnlichen Betrieben. Diese waren im Saarland damals bestens bekannt. So gehörten dazu die Firmen Kautz, Garely, Baltes in Merzig bis er schließlich bei Baubeschläge Klaus in St. Annual landete. Das war Anfang 1978, bis zu seinem verdienten Ruhestand 2002. Er war auch 8 Jahre im Außendienst, wo er als kontaktfreudiger Mann erfolgreich arbeitete. Zum Schluss machte er Dienst „an der Theke“, wie er es spöttisch nennt. Wenn man zu ihm kam, und das waren auch zahllose Quierschieder, er wusste immer, womit er bedienen konnte und hatte das riesige Angebot an Baubeschlägen, auch kleinster Teile, immer im Kopf.

Aber das ist nur der berufliche Teil seines engagierten und erfüllten Lebens. In jungen Jahren begann er Tischtennis zu spielen, natürlich in Quierschied, wo die Tischtennisabteilung als Sparte dem Turnverein angehört. Das spielt er auch heute noch, mit „gebremsten Schaum“, wie er sagt. Eben, um sich fit und beweglich zu halten. Seine wahre Liebe gehört aber dem Theater. Mit 17 Jahren begann er dort zu spielen. Sein erstes Stück, bei dem er auftrat, war „Salzburger großes Welttheater“ von Hugo von Hoffmannsthal und das bei der Einweihung der neuen kath. Kirche St. Paul. Er spielte bei der „Laienbühne“. Quierschied war die einzige Gemeinde mit zwei Theatervereinen. Heute spielt er noch mit mindestens einer Aufführung im Jahr. Dazu kommen Märchen mit mehrfachen Aufführungen, auch Sketche und Einakter bei besonderen Anlässen. „Die Rollen ergeben sich so“, meint es fast nebenbei.

Bekannt sind die Aufführungen als „Familie Jäbs“, beim Sparverein 5 Jahre aufgeführt. Die Texte werden selbst geschrieben, wobei Christine Strobel einen wesentlichen Anteil hat. Mit ihr und Horst Hermann, Eva Weber und Gisela Brotschar war er Teil der Familien Jäbs. Zum ersten Mal 1959 machte Leo den „Wambe“ im Rahmen der Fastnacht in der Jahnturnhalle. Zuerst als Gartenzwerg, dann nur noch als „Wambe“.

Leo Wagner war auch Büttendredner bis 2003. Seine Darbietungen waren häufig in Reimform. Zu den Fastnachtveranstaltungen traten auch Balletgruppen auf bis hin zum Männerballett. Nach Hans Dinger, leider früh verstorben, befasste sich unser Leo vor allem mit Ortsgeschehen. Bei der Rathauserstürmung, erstmals 1983, war er nicht mehr hinweg zu denken.

Beim „Wambefeschk“, in heutiger Form seit 1988, macht er immer den Prolog, meistens in gekonnter Reimform des vierfachen Jambus. Das Wambefeschk wird auch von anderen Vereinen mitgetragen. Und vor allem die Rathauserstürmung mit den drei Karnevalsvereinen, dem DRK, Kittelclub und Kneipp Verein. Heute wird das begonnen mit einer Streitrede der Bürgermeisterin Karin Lawall und drei Gegenrednern aus den Karnevalsvereinen.

In der Festveranstaltung, heute in der Jahnturnhalle, gibt es Gardemädchen, Männerballett, Tänze und Gesangsgruppen. Leo Wagner ist immer dabei. Für sein Engagement erhielt er 2010 die Ehrenamtsmedaille aus der Hand von Innenminister Stefan Toscani.

Leo macht nicht mehr den 1. Vorsitzenden bei der Rathauserstürmung. Er ist jetzt „teilweise“ in Rente. Er wurde von Karin Lawall, zusammen mit Marlies Laub, für sein Jahrzehnte langes Mitwirken in Quierschied besonders gewürdigt. Ein repräsentatives Bildgeschenk gehört natürlich dazu.

Leo, „unser aller Wambe“, wurde feierlich verabschiedet, und das nur, um uns erhalten zu bleiben.

Hans Norbert Schneider



Der Partner für Ihr Dach

Patrick Meyer Dachdeckermeister Sebastian-Bach-Str. 66 66287 Quierschied Tel. 06897 / 6 56 45 Fax 06897 / 6 67 83	<ul style="list-style-type: none"> • Bedachungen • Flachdachbau • Fassadenbau • Reparaturdienst • Holzbau
--	--

Volleyball im TV Quierschied informiert

!!! Sensationell !!! Finale !!!

Am Sonntag traten unsere Herren gegen die Mannschaft aus Saarlouis im Halbfinale des Saarlandpokals an.

Ziel beider Team: Finale des Saarlandpokal 2012.

Die Gegner waren wohl bekannt. Schon oft trafen sich beide Mannschaften auf dem Spielfeld und schon oft gerieten beide an Ihre Grenzen. Schenken würde man sich absolut Null, das wussten alle anwesenden in der Ensдорfer Halle. Um 12.00 Uhr war nach einem lautstarken sowie dominanten Warmspielen der ersehnte Anpfiff.

Im ersten Satz kamen unsere Herren ein wenig zu spät in Spiel und liefen bis zum letzten Punkt einem Rückstand hinterher. Nach drei Minuten Auszeit und einer motivierenden Ansprache von unserem Trainer Sven Sellgrad zeigten unsere Volleys Stärke, Cleverness und Kampfgeist und holten das 1:1. Beide Teams waren nun im Spiel. VSG Saarlouis baute die Führung mit 2:1 Sätzen aus.

Quierschied stand mit dem Rücken gegen die Wand und biss sich Punkt für Punkt im vierten Satz mit starkem Punktvorsprung in den Ausgleich. Nun standen bloß noch 15 Punkte bis zum Sieg und damit bis zum Endspiel. Bei der 11:10 Führung für den TVQ hielt es Niemanden in der Halle auf Ihren Plätzen. Die Stimmung kochte.

Mit dem entscheidenden Angriff war es Benjamin Breid, der mit 15:11 den 3:2 Sieg und damit den Quierschder Volleys den Einzug ins FINALE des Saarlandpokals am 30.09. in Saarwellingen sicherte!!! Eine sehr starke Leistung. Gratulation an die Mannschaft und ihren Trainer, zuletzt wurde das vor über 40 Jahren geschafft.

Die Gegner werden im kommenden Spiel SSG Schwarzenholz/Griesborn : TV Walpershofen entschieden. Damit ist die Mannschaft für den Südwestpokal schon qualifiziert. Alle weiteren Infos folgen.



Jugend Euroturnier 2012

Das unsere Jugendabteilung Bärenstark ist war den Trainern und Betreuer bewusst, was aber die Jungen Volleyballer in diesem Jahr geleistet haben war noch nie dagewesen. Mit 4 Mannschaften fuhren die Volleyballer am frühen Samstagmorgen in Richtung Schwalbach zu den einzelnen Spielorten. Die U13 und U14 männlich nach Saarlouis, die U20 weiblich nach Saarlouis ins BBZ Schulzentrum und die U14 weiblich nach Schwalbach. Das Euro Turnier wurde in diesem Jahr zum 20. Mal ausgetragen und zählt in Südwestdeutschen Raum zum größten Volleyball Jugendturnier. Sogar aus Frankreich, Italien und Holland reisen die Mannschaften an um an diesem Turnier teilzunehmen. Für die Trainer ist dieses Turnier kurz vor dem Rundenstart immer ein Maßstab der eigenen Spielstärke.

Am Ende des 1. Tages waren bis auf die U20w, alle noch großartig im Rennen um die vorderen Plätze. Die großen Damen mussten Ersatzgeschwächt antreten. Durch Krankheit und berufliche Ausfälle waren nicht alle an Bord, aber die Mädels machten das Beste daraus und belegten einen guten 9. Platz.

Der Sonntagmorgen sollte die Entscheidungen bringen. Die Trainer und Betreuer der Mannschaften kommunizierten untereinander und gaben die Spielstände immer während durch. Es sollte doch eine Mannschaft das Endspiel erreichen und alle anderen Quierschieder Volleyballer kommen nach Schwalbach in die Jahnsporthalle, dort wo alle Endspiele stattfinden, zusammen um diese dann anzufeuern. Unglaublich, die U14m, U13m und die U14w schafften den Sprung in die Finals. Jetzt war was los in der Jahnsport-

halle. So nach und nach kamen die Quierschieder zusammen und trafen sich für, dass 1. Finale. U14m, Quierschied gegen Wiesbach, Saarlandmeister gegen Vize Saarlandmeister, hieß die ersten Begegnung. Den 1. Satz verschliefen die Jungs. Im 2. Satz zeigten sie was sie können und gewannen. Der 3. Satz musste her. Jetzt wollten unsere Jungs unbedingt den Sieg und so spielten sie konzentriert bis zum Ende des Satzes durch. 15:10 gewannen die Jungs und sangen: So sehn Sieger aus.....

Das 2. Finale

Die Mädels U14 waren direkt im Anschluss an der Reihe. Für die Fans war nur kurz Zeit, die Stimmbänder mit einem kühlen Getränk oder einem Eis auf das folgende Finale nochmals vorzubereiten. Der Gegner waren die Damen vom TV Lebach, ebenfalls Saarlandmeister und unsere Damen Vize Saarlandmeister. Zuletzt auf den Südwestdeutschen Meisterschaften verloren unsere Mädels nur ganz knapp. Wie bei den Jungs, verloren die Mädels den 1. Satz. Den 2. Satz konnten die Mädels gewinnen. Die Entscheidung wieder Mals im 3. Satz. Mit 6:0 zogen unsere Damen schnell davon. Sie zeigten tolle Ballwechsel und clever herausgespielte Punkte. Die Aufschläge waren sicher und hart. Der TV Lebach hatte nichts mehr dagegen zu setzen. 15:8 gewannen die Mädels und sangen: So sehn Sieger aus

Das 3. Finale

Wieder direkt im Anschluss, dass Finale der U13 Männer. TV Lebach hieß auch dort der Gegner. Die Fans schon gezeichnet von den beiden ersten Finals gaben nochmal alles. Mit Trommeln und bereits zwei Siegen im Rücken feuerten sie unsere Jungs an.

Schnell war der TV Lebach mit einem komfortablen Vorsprung den Quierschiederteil. Unsere Jungs blieben cool und spielten sich Punkt für Punkt heran. Bei 23 Ausgleich, die Fans tobten, der Satz ging an TV Quierschied. Im 2. Satz waren unsere Jungs immer in Front. Mit starken Aufschlägen und sicher gespielten Bälle in die Lücken, ließen sie dem Gegner keine Chancen. 15:11 gewannen unsere Jungs. Und wieder sangen die Quierschieder: So sehn Sieger aus.....

!!!! Was für ein großartiger Erfolg !!!! Ein dickes Lob an die Trainer und Betreuer, aber auch an die Eltern und Fans unserer Volleyballer von TV Quierschied.

Im Anschluss fand die Siegerehrung statt und unsere Jugendabteilung wurde mit 3 großen Pokalen und dem Applaus der anwesenden für ihre super Leistung belohnt.



Nach großartigem Kämpfen und vielen lustigen Einlagen gelang unserer Mannschaft ein überzeugender Sieg. Mit großem Vorsprung konnte das Team unserer Siedlergemeinschaft den Pokal als Sieger dieses Landeswettstreites mit nach Fischbach nehmen.



Im kommenden Jahr findet dieser Landeswettbewerb dann in Fischbach statt. Unser Team wird alles daran setzen, den Pokal 2013 zu verteidigen.

Bernd Hoffmann



Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen informiert

Siedlergemeinschaft Fischbach/Camphausen gewinnt Landeswettbewerb

Anfang September trafen sich Mannschaften mehrerer Siedlergemeinschaften des Saarlandes zum 3. Siedlerwettstreit des Landesverbandes Wohneigentum Saarland e.V. in Besch. In den Wettbewerben Boule-Spiel, Wettstricken, Dart, Kindergeschicklichkeit und Kuchenbacken kämpften die Teams um den begehrten Wanderpokal des Ministerpräsidenten des Saarlandes, Peter Müller.



Die Spielvereinigung Quierschied informiert



„O‘ zapft“ werd am 2.10. am Franzenhaus!

Am Dienstag, dem 2. Oktober ist es soweit! Unsere neue Wirtin Susanne Wagner feiert Oktoberfest und lädt dazu alle Spieler, Freunde und Gönner der Sportvereinigung Quierschied ein: Kommt vorbei, lasst euch typisch bayerisch verwöhnen und genießt die spätsommerliche Atmosphäre am Franzenhaus. Los geht's ab 19 Uhr, das Ende ist offen! Die dargebotenen kulinarischen Leckerbissen sind Weißwürste mit Brezeln und süßem Senf (3,80 Euro) und Leberknödel mit Kartoffelpüree und Specksoße (6,20 Euro). Die Wirtin bittet um Vorbestellungen bis zum 25. September. Die Vorbestellungen können werktags ab 15 Uhr

telefonisch (06897/63331) oder auch an Heimspieltagen persönlich im Clubheim getätigt werden.

Auf ein zünftiges Oktoberfest am Franzenhaus!

Nachruf: Erwin Maurer

Die Sportvereinigung Quierschied trauert um Erwin Maurer. Der frühere Bürgermeister der Gemeinde Quierschied (1964 bis 1974) war Ehrenmitglied unseres Vereins und hat diesen in mehr als 40 Jahre Mitgliedschaft maßgeblich unterstützt. Auch in seiner politischen Funktion hatte er immer ein offenes Ohr für die Belange der Fußballer in Quierschied. Erwin Maurer starb am 30. August dieses Jahres im Alter von 84 Jahren und wurde letzte Woche beerdigt. Unser aufrichtiges Beileid gilt seinen Angehörigen und Freunden.

Die Spiele im Oktober

Sonntag, 07.10.2012
Spvgg. Quierschied III SPIELFREI

SF Hanweiler II - Spvgg. Quierschied II 13:15

SF Hanweiler - Spvgg. Quierschied 15:00

Sonntag, 14.10.2012
Spvgg. Quierschied III - SV Schafbrücke II 13:15

Spvgg. Quierschied II - SV Schafbrücke 15:00

Spvgg. Quierschied - FV Fechingen 16:45

Sonntag, 21.10.2012
SG Fischbach / Göttelborn III - Spvgg. Quierschied III 13:15

SG Fischbach / Göttelborn - Spvgg. Quierschied II 15:00

ATSV Saarbrücken - Spvgg. Quierschied 15:00

Sonntag, 28.10.2012
Spvgg. Quierschied II SPIELFREI
Spvgg. Quierschied III SPIELFREI
Spvgg. Quierschied - SV Karlsbrunn 15:00

Weitere Informationen auf:
www.spvgg-quierschied.de

Die SG Quierschied informiert



A-Jugend: Relegation nach 6:0-Sieg vorzeitig erreicht

Mit einem 6:0-Sieg über den FC Rastpfuhl hat die A-Jugend der SG Quierschied als Tabellenerster der Gruppe 2 vorzeitig den ersten Schritt zur Bezirksliga, nämlich das Relegationsspiel gegen den zweiten der Gruppe 1, getan. Natürlich wollen wir auch die beiden letzten Gruppenspiele erfolgreich bestreiten und nach Möglichkeit verlustpunktfrei in das alles entscheidende Relegationsspiel gehen.

Ein Überblick des bisher geleisteten: Vorbereitung:

SG Quierschied – SG SC Wemmetsweiler (QVL) 2:5

SG Quierschied – SV Elversberg (QVL) 2:5

SG Quierschied – SG Riegelsberg (QVL) 1:2

Pokal:

SG Quierschied – JFG Saar-Halberg 1 (QVL) 3:1

Qualifikation zur Bezirksliga:

JFG Halberg-Brebach 2 – SG Quierschied 1:3

SG Quierschied – SG FV Bischmisheim 5:2

SV Gersweiler – SG Quierschied 0:6

SG Quierschied – FC Rastpfuhl 6:0

Außerdem: A-Jugend bedankt sich für neue Trikots!



Ein herzliches Dankeschön richtet die A-Jugend der SG Quierschied an Manfred Klein, den Inhaber der Firma Container Engel aus Illingen. Er hat unserer höchsten Jugendmannschaft einen nagelneuen Trikotsatz spendiert, den die Kicker vor dem Saisonstart gerne präsentieren.

Die Spiele im Oktober (vorläufig):

Dienstag, 02.10.2012

C-Junioren:

SG Quierschied - SG FV Fechingen II 18:00

Mittwoch, 03.10.2012

B-Junioren: SC Friedrichsthal - SG Quierschied 10:30

Freitag, 05.10.2012

D-Junioren: SG Quierschied II SPIELFREI

Samstag, 06.10.2012

A-Junioren: SG Quierschied SPIELFREI

D-Junioren: SG Quierschied - SG SC Viktoria Hühnerfeld 14:00

Freitag, 12.10.2012

D-Junioren: SG Quierschied II - SG Ensheim 17:30

Samstag, 13.10.2012

D-Junioren: TuS Jägersfreude - SG Quierschied 14:00

Mittwoch, 17.10.2012

D-Junioren: SG Quierschied - ASC Dudweiler 18:30

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.SG-Quierschied.de

Die Tanzsportabteilung des TV-Quierschied informiert



Neue Tanzkurse in Quierschied

Die Tanzsportabteilung des TV-Quierschied bietet ab dem 8.10.2012 neue Tanzkurse (Standard- und Latein) an.

Das Training findet montags ab 20.30 Uhr – 22.00 Uhr im Spiegelsaal der Jahnturnhalle statt.

Unter Leitung einer lizenzierten Trainerin lernen die Teilnehmer mit ihrem Partner das Tanzen in geselliger Runde ohne Leistungsdruck.

Nähere Informationen unter:

Herbert Ecken, Tel. Nr. 06897 4643
Robert Fey, Tel. Nr. 06825-8007997

Karnevalsverein „von der Höh“ e. V. Göttelborn informiert



Die Theatergruppe des Karnevalsverein Göttelborn spielt dieses Jahr ein ländliches Lustspiel in drei Akten von Hans-Strasser-Lang mit dem Titel „Sturm im Maßkrug“ unter der Regie von Frau Monika Zimmer.



Aufführungstermine:

Samstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr und
Sonntag, 21. Oktober, 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Göttelborn.

Noch einige Eintrittskarten erhalten Sie zum Preis von 5,- Euro in der Drogerie Thewes und bei der Volksbank in der Hauptstraße in Göttelborn.

Vergessen Sie für ein paar Stunden den Alltag und lachen Sie mit uns!

Alleh hopp, der Vorstand.

Malteser Hilfsdienst e.V.  **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Ortsgliederung Quierschied informiert

Aktiv bei den Maltesern mitarbeiten
Wenn Sie ihre Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen bzw. erweitern wollen und sich ehrenamtlich im sozialen Bereich engagieren möchten, dann sind sie bei uns genau richtig.

Unsere Hauptaufgaben sind z.B. die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erste Hilfe, die Durchführung von Sanitätsdiensten bei öffentlichen Veranstaltungen, Alten- und Behindertenbetreuung, sowie Jugendarbeit. Sollten wir ihr Interesse geweckt haben und sie sind daran interessiert, die Malteser näher kennen zu lernen, dann kommen sie doch einfach zu uns. Wir zeigen ihnen die Möglichkeiten, wie man sich qualifizieren kann, um bei den Maltesern aktiv mitzuwirken.

Weitere Infos im Internet: www.malteser-quierschied.de

Hier können sie auch unsere aktuellen Kurstermine, vorwiegend Erste Hilfe Kurse für Führerscheinbewerber einsehen bzw. runterladen.

Weitere Kurse, Erste Hilfe am Kind, Erste Hilfe Training, Einweisung am Frühdefibrillator usw. führen wir selbstverständlich auch durch, wobei wir hier auf eine Mindestzahl von Kursbesuchern angewiesen sind. Sollten sie Interesse haben, melden sie sich einfach.

Gerne informieren wir sie vorab telefonisch unter der Rufnummer 06872-921885 (Stephan Wiegert).

Wer mehr über die Malteser Jugend erfahren möchte, melde sich bitte bei Klaus Quint, Telefon: 06897-66423.



Der Förderverein Jahnturnhalle Quierschied informiert

Werbeaktion für Spenden

In den letzten Wochen wurden die Mitglieder des Turnvereins Quierschied mit einem Informationsschreiben um Prüfung gebeten, ob sie den Förderverein Jahnturnhalle mit einer Spende unterstützen wollen. In diesem Schreiben wurde insbesondere dargelegt, dass die laufenden Kosten, sowie die finanziellen Mittel für die Erhaltungs- und Reparaturarbeiten immer schwieriger aufzubringen sind. So entstehen z.B. für die demnächst anstehende Sanierung des Hallendaches Kosten in Höhe von 90.000,-€.

Als erste Maßnahme überhaupt wer-

den wir dieses Vorhaben finanziell unterstützen. Der Vorstand des Fördervereins Jahnturnhalle Quierschied freut sich über jede Spende und bedankt sich für die Unterstützung.

Bankverbindungen: Sparkasse Saarbrücken, Kto.Nr. 67034306 (BLZ: 59050101) und Vereinigte Volksbank eG., Kto.Nr. 7134860000 (BLZ: 59092000)

Kontakt: foerdereverein-jth@gmx.de
Webadresse: foerdereverein-jth.de

Die Quierschder Wambe informieren



HALLOWEENWANDERUNG

Wir Wambe unterhalten nicht nur gerne während der 5. Jahreszeit. Fragt man unsere Mitglieder und Freunde, so wird man feststellen, dass wir auch viel für die Kultur im Ort beitragen.

So auch wieder am 31.10.2012, nämlich mit unserer Halloweenwanderung.

Die Geister sind ganz versessen darauf und können die Vorfreude kaum in Zaum halten. Er-schreckt wird wieder in der Reiterbrücke, Treffpunkt Lauf-treffhütte um 18 Uhr. Und wie kann man einen nächtlichen Schrecken am Besten verarbeiten? Genau, mit Grillgut und Getränken wie zum Beispiel das beliebte „Hexenblut“. Seid dabei und verbringt mit uns ein paar gemütliche Stunden.

HERRENSITZUNG

Lange ist es her. Einige vermögen sich noch zu erinnern. Da fand man sich Anfang November im ehemaligen Kultursaal ein um von Tante Malche, Travestie und hübschen Gardistinnen unterhalten zu werden. Dass es verbal etwas heftiger und anzüglich war nahm man liebend gerne in Kauf. Die Rede ist von einer Herrensitzung.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung „Die Pänz“ des TV Neuweiler lassen wir am 17. November eine alte Tradition wieder aufleben. Um 19 Uhr wird den neugierigen Herrn der Einlass gewährt. Freuen Sie sich mit uns auf die besten Beiträge der zwei Vereine und erleben mit uns eine Herrensitzung wie in alten Tagen.

Obwohl wir längst vollends mit den Vorbereitungen der neuen Session beschäftigt sind, so lassen wir es uns nicht nehmen auch Zwischendurch noch einige Veranstaltungen bis zum Jahresende durchzuführen. Darunter auch unsere beliebte und begehrte Nikolausaktion am 05. Dezember 2012. Wir sind selbst immer wieder auf's Neue erstaunt und überwältigt von der Menge der Anfragen. Aus personellem Mangel müssen wir Jahr für Jahr die Eltern – vor allem aber die lieben Kinder – enttäuschen und Termine absagen. Daher weisen wir nochmal ausdrücklich darauf hin: Wer zuerst kommt, nikolaust zuerst. Wenn Sie schon jetzt gerne eine Anfrage stellen wollen können Sie dies bei

Joachim Schröder
Alleestraße 21 · 66287 Quierschied
Tel. 06897 64224 · Fax 06897 680523
oder auf modernem Weg der Kommunikation per E-Mail an nikolaus@quierschderwambe.de

Weitere Informationen zum Vereinsleben und unseren Veranstaltungen folgen in den nächsten Ausgaben. Bis dahin können sie einen Blick auf unsere Homepage riskieren: www.quierschderwambe.de

ES KÄSBLÄTTSCHE TITELFOTO

**Liebe Vereine,
wir sind stets auf der Suche nach
einem neuen Verein für unser Titelfoto.**

**Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie
sich einfach mit uns in Verbindung!**

**Wir vereinbaren dann einen
Termin mit Ihnen, an dem wir ein
Titelfoto mit Ihnen aufnehmen.**

**Wir freuen uns.
Per E-Mail: rds@reprodesign.de
oder Tel.: 06897 / 92 49 502**



**Der Kneipp
Verein
Quierschied
informiert**

Kneipp
aktiv & gesund
Verein
Quierschied e.V.

Kurlaub im Kneipp-Kurhotel Heikenberg, Bad Lauterberg im Harz

Das Kneipp-Kurhotel ist inzwischen zu einem beliebten Ort für die Stärkung von Körper, Geist und Seele geworden. Unter einem Dach hat man die Gelegenheit, etwas für die Gesundheit zu tun, verschiedene Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen und Motivationen für den Alltag aufzubauen. Ein Haus rundum zum Wohlfühlen und Genießen.

Am Sonntag, 1. Juli um 7 Uhr waren 28 Kneippianer für die Busfahrt, nach dem 450 Kilometer entfernten Bad Lauterberg, abfahrtbereit.

Das Bergmannsfrühstück, mit gespendetem Kuchen (Bäckerei Schaum) und mit Kaffee (Fa. Huwig), haben wir auf einer Raststätte hinter Frankfurt eingenommen. Bereits um 13 Uhr konnten wir das erste Mittagessen im Kurhotel Heikenberg genießen. Auf der Hin- und Rückfahrt gab es keine Langweile. Für die Unterhaltung sorgte unsere Oberkneippianerin, die quirlige Roswitha, mit Liedern z.B. „Und die Hände zum Himmel...“, lustige Vorträge, Witze, Sitzgymnastik und einem abschließend gesungenem Gotteslob. Der Grundstein für ein fröhliches und familiäres Miteinander, in den kommenden Urlaubstagen war damit gelegt.

Kurze Schilderung der wichtigsten Begebenheiten im Tagesablauf:

Vor dem Frühstück ab 7.45 Uhr gab es für die Frühaufsteher einige Möglichkeiten den Körper auf Trapp zu bringen (Schwimmen, geleitete Frühgymnastik in der Halle, im Wasser oder im Freien). Für unsere Gemeinschaft begann der Tag, am überreichlich gedeckten Frühstücksbüffet, im Speisesaal. Hierbei begrüßte uns Roswitha mit einer sinnlichen Lebensbetrachtung und einem guten Witz. Hierfür gab es regen Beifall.

Der Vormittag wurde überwiegend genutzt für Anwendungen (Massage, Güsse u. a.) und für den Besuch von Fitness- und Trainingsarten sowie Entspannungsübungen aus dem Aktivpro-



gramm des Tages in der Schwimm- oder Turnhalle.

Das Mittagessen begann ab 11.45 Uhr mit reichhaltigem Büffet (Normal-, Diät- und Vollwertkost). Anschließend war Mittagsruhe sinnvoll.

Freiverfügbare Vor- und Nachmittage wurden genutzt zum: Bummeln und Genießen in der Kurstadt z.B.: Shoppingmeile, Kurparkanlage, treffen im Café-Schnibbe oder im Eis-Café beim Italiener.

Weitere Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung war die Nutzung der Einrichtungen des Hauses z.B.: Bibliothek, Sonnenbad im Park, Snoezel (Wellness)-Raum, Schwimmen, Sauna, Solarium, Sinnes-Yoga-Pfad, Yoga-Lehrpfad (392 m), Fitness-Pfad, Internet-Surfen, verweilen auf der Dachterrasse mit Trink, Kaffee und Kuchen.

Nachfolgend Kurzberichte über unsere Erlebnisse:

Am Dienstag, 3. Juli war die Wanderung mit einem ortskundigen Führer angesagt. Der Wanderweg führte durch den Wald, zum Forsthaus und Gasthaus Bienenhof Quellmalz, im Tal der Lutter (Nebenfluss der Oder). Hier konnte man Streicheltiere, Esel und Strauße in Freigehegen bewundern. An der Lutter vorbei ging es dann zum Grillplatz. Hier begrüßte uns der Wanderführer mit einem Solo auf seinem Waldhorn. Gleichzeitig wurde von unserem Hotel Butterkuchen mit Kaffee und Tee aufgetischt. Das Ende dieses herrlichen, erlebnisreichen Nachmittags wurde mit einem Waldhorn-Ständchen angekündigt.

Am Donnerstag, 05. Juli war der traditionelle Ausflug zum Hausberg, 406 m hoch, mit Gaststätte und großer Außenterrasse mit herrlichem Blick auf Bad Lauterberg, empfohlen. Um das Ziel zu erreichen wurden die Möglichkeiten, zu Fuß, Kleinbus, Sessellift genutzt.

Die beiden Geburtstags-Jubilare Maria und Brigitte aus St. Wendel, nutzten die Gelegenheit, uns alle aus Anlass ihres 80. Geburtstages in diesem Jahr, zu Kaffee und Kuchen einzuladen. Danke für den schönen Nachmittag ihr Lieben aus St. Wendel.

Am Freitag, 6. Juli war der Ausflug zum Bergsee „Wiesenkauer Teich“, Entfernung 4 Kilometer.

Das Ziel wurde zu Fuß und mit dem Kleinbus erreicht. Selten findet man Natur, Spaß, Erholung, Sehenswürdigkeiten und gute Gastronomie in einem solchen Einklang. In froher Runde haben wir dieses idyllische Fleckchen, auf der Terrasse bei herrlichem Sonnenschein mit Getränken, Kuchen und Eis genossen.

Am Samstag, 7. Juli, dem freien Vormittag, war Stadtbummel, Shopping und eventuell Treffen im Torten-Paradies „Café Schnibbe“ empfohlen. Nach der obligatorischen Mittagsruhe trafen wir uns auf der Hausterrasse bei Kaffee und Kuchen, der vom Hause gestiftet war. Anschließend wurden Lieder geschmettert und mit Aerobic-Tänzen der Kalorienabbau gefördert.

Der Sonntag, 8. Juli begann mit dem Besuch der evangelischen Sonn-

tagsandacht im Kurpark. Anschließend war Promenade im Kurpark mit Kneippanwendung an der Wassertretanlage in der fließenden Oder. Danach trafen wir uns zum Frühschoppen auf der Terrasse des Kurhauses. Zum Schluss hatten wir, unseren gymnastischen-tänzerischen Auftritt mit Liedern wie ... „Du hast mich 1000- mal belogen“ ...usw. Die Kapelle begleitete uns bei diesem Auftritt. Dann gab es einen feucht fröhlichen Aufbruch zum Mittagessen.

Am Montag, 9. Juli fand die im Programm vorgesehene Halbtagsfahrt statt. Das Ziel war die bunte Stadt im Harz „Wernigerode“. Sehenswürdigkeiten: Einzigartige prachtvolle Fachwerkhäuser, mittelalterliches Rathaus, das Schloss Wernigerode u.a. Die Gesamtstrecke (Bad Lauterberg -Oders- tausee – Braunlage - „Wernigerode“, Darlingrode – Ilse- burg - Bad Harzburg – Nationalpark -Bad Lauterberg) war letztendlich eine Fahrt rund um den 1142 m hohen Brocken. Mit den hervorragenden Erklärungen unseres Reisebeglei- ters war es ein lehr- und erlebnisreicher Nachmittag.

Der Mittwoch, 11. Juli war reserviert für den letzten Ausflug zum Bismarckturm, der sich auf dem 536 m hohen Berg Kummel befindet. Dies beliebte Wanderziel ist 130 m höher als der Hausberg und ist damit der schwierigste Aufstieg. Neben dem Turm befindet sich eine Waldgaststätte mit Son- nenterrasse und fantastischem Ausblick. Sechs Kneippaner haben den Aufstieg zu Fuß gemeistert. Der Rest wurde von dem Gastwirt mit dem Kleinbus zum Ziel gebracht. Ein ge- lungener Nachmittag.

Am Freitag, 13. Juli war der interne „Bunde Abend“ im Pro- gramm. Alle freuten wir uns auf diesen Abend in der Klön- stube und waren gespannt auf die humorvollen Darbietun- gen von unseren eigenen Akteuren. Folgende Schausteller und Künstler hatten ihren Auftritt: Roswitha, Maria, Hilde, Werner und Edda (bühnenreife Vorträge und Witze), Do- ris aus St. Wendel (Lachmuskelüberanstrengung bei Text- Pantomime) und die gemischte Tanzgruppe von der Maria. Letztendlich waren alle Kneippaner, mit dem Gesang von Liedern, aus dem Gwierschder Kneippgesangbuch, als Ak- teure beteiligt. Es war ein toller Abend und gelungener Ab- schluss.

Der Kurlaub 2012 war erfrischend und erholsam mit der Wirkung eines nachhaltigen Wohlgefühls. Die Antwort auf die Frage: Wie war's? Kann nur lauten: Noch nie so viel gelacht“.

Es ist uns allen bewusst, dass ein derart gutes Gelingen un- serer Reise nur zu erreichen ist, durch perfekte Organisation und Rundumversorgung durch die aufopfernde Reiseleitung.

Liebe Roswitha wir danken Dir.

Der Termin für die nächste Fahrt nach Bad Lauterberg ist: 13. Juli bis 27. Juli 2013 Voranmeldungen sind jetzt schon möglich.

Haus & Grund
Quierschied
informiert



Haus & Grund[®]
Eigentümerschutz - Gemeinschaft
Quierschied e.V.

Familienabend

Nach längerer Zeit veranstaltet der Verein Haus&Grund Quierschied in diesem Jahr wieder einen Familienabend für seine Mitglieder. Er findet statt am Samstag, den 10.11.2012 im Gasthaus „Altes Sängenheim“ im Grubenweg 4 in Quier- schied. Beginn ist um 18 Uhr. Zur kurzweiligen Unterhaltung mit bekannten Melodien und auch zum Tanzen spielt eine bekannte Kapelle auf, die sich „Die Saarglüngonen“ nennt.

Auch für das leibliche Wohl am Abend ist gesorgt: Zur Be- grüßung der Gäste gibt es zu Beginn einen Sektempfang, später auch noch ein kalt/warmes Buffet.

Zur besseren Planung dieser Abendveranstaltung wird ein kleiner Obolus von 5 € pro Teilnehmer erhoben. Dafür sind dann das Essen sowie das Begrüßungsgetränk frei. Nur noch die darüber hinaus gehenden Getränke sind selbst zu bezahlen.

Verbindliche Anmeldungen: durch den gleichzeitigen Kauf von Eintrittskarten zu 5,- € bis spätestens 2. November in unserer Geschäftsstelle, Marienstraße 28. Alle Vereinsmitglieder sind mit ihren Partnern zu diesem Familienabend ganz herzlich eingeladen.



Mediacom Gesellschaft
f. Computer u. Netzwerktechnik mbH
Gewerbegebiet „Auf Pfuhlst“
66589 Merchweiler

Tel.: 0 68 25 / 95 29 20
info@mediacom-online.de

Mo.-Fr. von 9:00 - 18:00
Sa. von 10:00 - 14:00

HILFREICH: WERKSTATT-SERVICE
Wir kümmern uns um jeden Rechner – egal wo Sie ihn gekauft haben.
In unserer eigenen Werkstatt, in Ihrem Store.



REPARATUREN

- ➔ Reparatur defekter Hardware
- ➔ Korrektur defekter Software



SICHERHEITSDIENST

- ➔ Überprüfung auf Viren und Spyware
- ➔ Viren- und Spywareentfernung



WUNSCH-PC

- ➔ Bau eines Wunsch-PCs nach Ihren Vorstellungen



*ausgeübt im Rahmen eines unerheblichen handwerklichen Nebenbetriebes.

www.mediacom-online.de

Schützenverein Tell Quierschied informiert



Die Quierschieder Schützen stellen sich vor

Im Jahre 1921 wird der Verein unter dem Namen „Schützenklub Tell“ gegründet und setzt sich aus 14 Gründungsmitgliedern zusammen. Da der Verein bei seiner Gründung ohne jegliche Mittel ist, stellt ihm jedes Mitglied den Betrag von 100,- Mark zum Bau einer Schießstandanlage zur Verfügung. Einige Jahre später beginnt die Suche nach einer größeren Anlage und von nun an ist ein ständiges Anwachsen der Mitgliederzahl zu verzeichnen.

Im Laufe des Krieges wird der Schießbetrieb wesentlich ruhiger, da der größte Teil der Mitglieder zur Wehrmacht eingezogen wird. Am Ende des Krieges hat der Verein etliche Mitglieder zu beklagen. Durch die Kriegseinwirkungen hat die Schießanlage gelitten, die Ausübung des Schießsportes wird verboten. Mitte 1950 erlebt der Verein seine Neugründung, kriegsbedingte Aufbauarbeiten gehen rasch voran, so dass der Verein als einer der ersten Schützenvereine den Schießbetrieb wieder aufnehmen kann. Die Auswahl der saarländischen Olympiamannschaft, der auch unsere beiden Vereinsmitglieder Peter Flätgen und Fritz Wolf angehören, trainiert hier in Quierschied am Schießstand.

Der Quierschieder Sportschütze Peter Flätgen kann sich damals in die saarländische KK-Landesmannschaft einschließen. Auch das im gleichen Zeitraum aufgenommene Luftgewehrschießen findet bei den Schützen Anklang. Und bildet die ersten Grundlagen für viele errungene Preise und Meisterschaften. Selbst die Frauen von verschiedenen Vereinsmitgliedern begeistern sich für diese Waffenart und geben Anlass zur Gründung einer Damenabteilung. Schon die erste Teilnahme dieser Abteilung an den saarländischen Meisterschaftskämpfen sichert ihnen den Landestitel, den sie dreimal hintereinander verteidigen können.

1955 wird neben der Schießhalle ein Ehrendenkmal errichtet, an dem jährlich am Volkstrauertag der gefallenen Vereinskameraden gedenkt.

Der Verein nennt sich jetzt Schützenverein „Tell“ e.V. 1921 Quierschied und stellt eine neue Vereinssatzung auf. Der alte Schießstand wird abgerissen und ein zweistöckiger Neubau gebaut, der später um eine Mehrzweckhalle erweitert wird, in der künftig das Luftgewehrschießen sowie alle vereinsinternen Veranstaltungen stattfinden..

Die Jungschützen Axel Matheis, Hans Erich Reichert und Hans Werner Dietrich können 1969 auf dem Jugendbestenschießen im Bonn, dem Vorläufer der deutschen Meisterschaft, den dritten Platz mit dem Luftgewehr belegen.

Im Laufe der Jahre sind Reparatur- und Renovierungsarbeiten notwendig geworden, Eine Schießhalle mit 10 automatischen Druckluftwaffenständen wird erbaut, so wie wir sie heute kennen. Die Halle kann gleichzeitig für die gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins genutzt werden. Das Äußere des Gebäudes sowie die gesamte Anlage werden instand gesetzt.

Trotz der Bautätigkeit wird der Schießbetrieb nie in Mitleidenschaft gezogen, was zahlreiche sportliche Erfolge belegen. Das gesellschaftliche Leben findet seine jährlichen Höhepunkte in der Grünen Nacht, dem Königsball und der Meisterschaftsfeier sowie dem bereits traditionellen Ortspokalschießen

Ausgehend von neuen Bestimmungen des Vereinsrechts erfolgt 1979 eine Satzungsänderung. 1980 gibt sich der Verein die in der neuen Satzung festgelegte Ehrungs- und Finanzordnung, die heute noch besteht.

Ständige Erweiterungs- und Modernisierungsarbeiten in den nächsten Jahren sichern den Schützen den Erhalt und den Ausbau des sportlichen Schießens.

Als die Kosten für die Pacht des Grundstücks erheblich in die Höhe schießen, zieht der Verein den Kauf des Geländes in Erwägung. Sollte der Vertrag gekündigt werden, muss das Grundstück in seinen alten Zustand wiederhergestellt werden, was bedeutet, dass der gesamte Gebäudekomplex abgerissen werden muss. Eine jahrzehntealte, traditionsgeladene Sportstätte wäre somit ausgelöscht. Zu diesem Zeitpunkt führt Richard Stein seit 1981 das Amt des 1.

Vorsitzenden aus und Ihm gelingt nach jahrelangem zähem Ringen der Kauf des Geländes, auf dem die Schießstände und das Schützenhaus stehen. Ab sofort kann sich der Schützenverein als stolzer Besitzer auf seinem eigenen Grund und Boden fühlen.

2011 feiert der Verein sein 90-jähriges Bestehen in einem Festkommers ebenso wie 40 Jahre Ortspokalschießen. Richard Stein hat sein Amt als 1. Vorsitzender zu diesem Zeitpunkt an einen Jüngeren abgegeben, ein stark verjüngter Vorstand soll nun die Geschichte des Vereins leiten. Die Jugendarbeit, die leider in den letzten Jahren eingeschlafen ist, bekommt durch die neue Jugendwartin Iris Zimmer neuen Aufschwung.

Heute ist das Schützenhaus ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Das Ortspokalschießen, das seit nunmehr 41 Jahren für die Vereine der Gemeinde Quierschied ausgerichtet wird, hat sich zu einer Großveranstaltung entwickelt, die aus dem Quierschieder Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist. Die Königsfeier lockt zahlreiche befreundete Vereine ebenso wie Vereinsfreunde an. Der Familientag, den der Schützenverein sowohl für die Vereinsmitglieder als auch für deren Freunde und Bekannte veranstaltet, ist stets sehr gut besucht. An der jährlichen Meisterschaftsfeier ehrt der Schützenverein seine Schützinnen und Schützen für die vielen Siege und Titel, die diese nach Quierschied geholt haben. Auch bei der Sportlerbestenehrung fehlt der Schützenverein nicht. Im Quierschieder Vereinsleben hat der Schützenverein Tell seinen festen Platz.

Doch nicht nur das Vereinsleben und die Geselligkeit werden bei den Schützen großgeschrieben - ganz oben steht das regelmäßige Training, zu dem sich die Schützinnen und Schützen am Schießstand einfinden. Getreu dem Motto: Ohne Fleiß kein Preis. Die Erfolge sprechen für sich: Mit 2 Luftpistolen-, 1 Luftgewehr-, 2 Sportpistolen-, 2 Großkaliber- und 2 Ordonnanzgewehrmannschaften sind die Quierschieder Schützen bei Rundenkämpfen stark vertreten. Davon kämpfen 2 Mannschaften in der Oberliga und 2 in der Landesliga, der ranghöchsten Klasse. Die Schützinnen und Schützen nehmen in den verschiedenen Disziplinen

an Wettkämpfen und Meisterschaften bis hin zur Deutschen Meisterschaft teil und sind nicht selten auf den vorderen Plätzen zu finden. Das alles erfordert ein hohes Maß an Disziplin und Ehrgeiz und daran mangelt es unseren Sportlern nicht. Unter den Besten des Landes findet man Schützen aus Quierschied wie z.B. Sinah Grewenig, Reiner Grewenig, Ulrike Zeiner und Dieter König (Plätze 1-3 im Sportjahr 2011). Auch bei den Deutschen Meisterschaften sucht man nach den Quierschieder Schützen nicht vergebens: Mirka Preiser, Reiner Grewenig und Sinah Grewenig gingen in den vergangenen Jahren für Quierschied an

den Start.

Unsere Jugendschützinnen und -schützen haben sich weiterentwickelt und sind zur Teilnahme an Wettkämpfen bestens vorbereitet. Dank eines Lasergewehrs konnte der Grundstein für eine hochwertige technische Ausbildung im Jugendbereich gelegt und den Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Sportgerät Luftgewehr bzw. -Pistole vermittelt werden. Schauen Sie doch einfach während unserer Trainingszeiten bei uns vorbei. Wir haben schon so manchen erfolgreichen Schützen auf den Weg geschickt!

Trainingszeiten:

Dienstag und Freitag

von 18.00 – 22.00 Uhr

Samstag

von 14.00 – 17.00 Uhr (nur KK)

Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr

Jugendtraining Dienstag

von 16.30 – 17.30 Uhr

Der Schützenverein Tell e.V. 1921 Quierschied freut sich, auch Sie in seinem Vereinshaus sowohl als Gast als auch als Mitglied eines traditionsbewussten, alteingesessenen Quierschieder Vereins zu begrüßen.

Der Gewerbeverein Quierschied informiert



Der neue Quierschieder Sparblock

Neuer Schwung fürs heimische Gewerbe.

Mit einer Offensive startete der Quierschieder Gewerbeverein in den erhofften Augustsommer.

Nachdem der „Branchenführer des Gewerbeverein Quierschied“ für Bürger und Kunden eine Hilfe und Orientierung ist und einen Überblick über die unterschiedlichsten Geschäfte und Dienstleistungen, die in Quierschied und Umgebung ansässig sind und angeboten werden, schafft, geht man nun einen Schritt weiter.

Mit dem neuen „Quierschieder Sparblock“ bieten die Mitglieder des Quierschieder Gewerbevereins allen Kunden gesonderte Rabatte an.

In einer Auflage von 2.500 Exemplaren erhalten die Interessenten einen Sparblock aus Rabattgutscheinen.

Nutzen Sie als Gewerbetreibender auch die Vorteile des Gewerbevereins Quierschied und werden Mitglied.

Teilnehmende Mitglieder:

Bäckerei Volker Schaum
Lavita
Da Lillo
Kfz-Zentrum Frenger
Haarwerk
Ristorante Belvedere
Reisebüro Meisberger
Steuerberater Gerd Sauer
Bernhard's Currybuud
Tante Emma
Optik Stefan Martz
Maler Daniel
Goldschmiede Jung
Reisebüro Andler
Es Käsblättsche
Gasthaus Oldtimer
Dirk Meyer Elektromeister
Antiquitäten Hoffmann
Altes Sängenheim
Frauenherz
Optik Rüter
Elektro Raber



Mode-Shop Diehl
Autopartner Jost & Pilger
RDS Verlag
Auto Hempel

Profitieren Sie von den unterschiedlichen Angeboten und Vorteilen!

Erhältlich bei allen teilnehmenden Partnern, an der Rathausinfo und bei den Banken!



**ALLE VERANSTALTUNGSFOTOS UND AUSGABEN
FINDEN SIE AUCH UNTER WWW.KÄSBLÄTTSCHE.DE**

Apfel-Kürbis-Suppe



Zutaten für 4 Portionen:

- 600 g Kürbisfleisch
- 2 säuerliche Äpfel
- 1 Zwiebel
- 3 EL RAMA
- 1 EL geriebener Ingwer
- 1 l Delikatess Brühe
- Salz
- Pfeffer
- 1 EL brauner Zucker
- 1/2 TL Zimt
- 1 Msp. Piment

Zubereitung:

1. Kürbisfleisch in ca. 1 cm große Würfel schneiden. Äpfel waschen, vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Einen Apfel grob würfeln, den anderen in Spalten schneiden. Zwiebel schälen und fein würfeln.
2. 2 EL Rama in einem Topf erhitzen, Kürbis-, Apfel- und Zwiebelwürfel und Ingwer darin ca. 5 Minuten dünsten. Brühe dazugießen, aufkochen und ca. 20 Minuten köcheln, bis der Kürbis weich ist. Die Suppe fein pürieren, mit Salz und Pfeffer abschmecken.
3. Zucker mit Zimt und Piment mischen, restliche Rama in einer Pfanne erhitzen, Apfelspalten darin anbraten, mit der Zuckermischung bestreuen und kurz karamellisieren lassen. Zusammen mit der Suppe servieren.

Zubereitungszeit: 45 Minuten

TITELBILD

Der Schützenverein Tell Quierschied



1. Reihe von links nach rechts:
Volker Lillig, Hans Joachim Richard, Klaus Günther,
Maria Brill, Elke Günther

2. Reihe von links nach rechts:
Rudolf Marx, Andreas Luckenbill, Iris Zimmer,
Alexandra Schneider, Frank Willscheid, Alexander Schneider



Impressum:

Ausgabe: 10/2012 · Oktober 2012
Herausgeber: RDS Verlag UG · Es Käsblättsche · N. Hajiannia
Marienstraße 18a · 66287 Quierschied
Redaktion: Es Käsblättsche, Nina Hajiannia, Houtan Hajiannia,
Hans Norbert Schneider
Redaktion Medizin: Dr. Markus Schadt
Gesamtherstellung: RDS Verlag UG · Es Käsblättsche
Erscheinungsweise: monatlich
Anzeigen: Houtan Hajiannia, Hans Norbert Schneider
Fotos: Houtan Hajiannia, Peter Henkes
von Vereinen u. Privatpersonen
Titelfoto: RDS Verlag UG
Redaktionsschluß: für Ausgabe November 2012
22. Oktober 2012 · 12.00 Uhr

Der Herausgeber haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos ebenso für Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Texten und Fotos nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers veröffentlicht werden.

RDS Verlag UG · Es Käsblättsche
Marienstraße 18 a · 66287 Quierschied
Tel. 06897/9249502 · Fax 06897/ 249503
info@kaesblaettsche.de · redaktion@kaesblaettsche.de
anzeigen@kaesblaettsche.de · www.käsblättsche.de

PROSPEKTSERVICE24
Der Flyerservice für Deutschland, Frankreich und Luxemburg

**Mit uns
kommt Ihre
Werbung an!**

Wir beraten Sie gerne
Tel. 06897 / 96 60 84

Prospektservice24 - Werbeagentur Michael Lucas
Am Bahndamm 17 · D-66287 Quierschied
mail@prospektservice24.de · www.prospektservice24.de



WILLI MEISER
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB **GMBH**



... wir sind
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb

www.heizoel-meiser.de



HEIZÖL

CONTAINER

BAUSTOFFE

ERDARBEITEN

KOHLN

TRANSPORTE



In der Humes 6a
66287 Quierschied
Fax 0 68 97/6 40 48

Tel. 0 68 97/60 09 99-0



Tel. 06897 / 60 08 90
www.huwig-reisen.com

AKTUELLE FAHRTEN



Neustadt an der Weinstraße

„Winzerfest“

14.10.2012

€ 21,-



**Silvester
am Lago Maggiore**

29.12.2012 bis 02.01.2013

Hotel Chioistro*** sup., Verbania Intra
Leistungen:

- Reise im modernen Reisebus
- 4 x Übernachtung / Frühstücksbüffet
- 3 x 3 Gang Abendessen - Büffet mit Salat und Vorspeisen
- Silvesterveranstaltung: 6 Gang italienisches Spezialitäten Menü, inkl. Weine aus dem Piemont, alkoholfreie Getränke bis Mitternacht, Sekt um Mitternacht, Tanz mit Livemusik.
- Reiserücktrittsversicherung

€ 435,- p.P. im DZ

€ 80,- Zuschlag im EZ





Gold- und Münzankauf

Wir kaufen Gold, Silber, alten Modeschmuck, Armband- und Taschenuhren, Gold- und Silbermünzen, Medaillen und Banknoten.

Spezialisiert auf dem Münzgebiet können wir brillante Preise anbieten.

Ankauf von versilberten Bestecken, Schalen, Becher e.t.c. und Zinn.

Wir suchen Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg
(Fotos, Alben, Urkunden, Abzeichen, Wehrpässe, Krüge e.t.c.).

Testen und besuchen Sie uns!

Gerne auch bei einer kostenlosen Tasse Kaffee.

Münzfrank · Marienstraße 6 · 66287 Quierschied
Tel.: 06897 / 9 24 24 92 · Mobil: 0160 / 97 74 07 30
info@muenzfrank.de · www.muenzfrank.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr · Mittwoch und Samstag 9.00 - 12.00 Uhr